



# JAHRES BERICHT 2025



#FFHAAGAT  
#HELFENKANNJEDER  
#SEIDABEIJETZT  
#HAAGAMHAUSRUCK



FREIWILLIGE  
**FEUERWEHR**  
HAAG AM HAUSRUCK

## INHALTSVERZEICHNIS

Seite 2	Totengedenken
Seite 3	Vorwort des Kommandanten
Seite 4	Vorwort des Bürgermeisters
Seite 5	Einsätze
Seite 15	Ausbildung
Seite 23	Leistungsabzeichen, Ausbildungsstand
Seite 24	Strahlenschutz
Seite 27	Jugend
Seite 30	Gemeinschaft und Engagement
Seite 35	Fuhrpark - KLF Mercedes Sprinter 519
Seite 37	Wir gratulieren
Seite 38	Chronik, Öffentlichkeitsarbeit
Seite 39	Mitgliederstatistik, Organigramm
Seite 40	Atemluftfüllstelle, Atemschutz
Seite 45	Aus unserer Marktgemeinde
Seite 46	Zusammenfassung

### Impressum:

Freiwillige Feuerwehr Haag am Hausruck, Starhemberg 20a, A-4680 Haag am Hausruck  
Telefon Feuerwehrhaus: +43 7732 2327 [nur im Einsatzfall besetzt]  
Fax Feuerwehrhaus: +43 7732 2327-20  
E-Mail: 04208@gr.ooelfv.at  
Internet: www.ff-haag.at  
Social Media: Facebook, Instagram, Youtube  
Herausgeber: Freiwillige Feuerwehr 4680 Haag am Hausruck  
Inhalt: Ausführlicher chronikaler Rückblick auf das Feuerwehrgeschehen im Jahr 2025 in der Marktgemeinde Haag am Hausruck  
Für den Inhalt verantwortlich: HBI Mario Wilflingseder, Kommandant  
Datenquelle: SyBOS Verwaltungssystem, AW Ing. Elisabeth Rebhan-Glück, Chronik FF Haag  
Layout und Gestaltung: HBM Alfred Voithofer, Presse- und Öffentlichkeitsarbeit  
Fotos: Mitglieder der Feuerwehr Haag am Hausruck bzw. gekennzeichnete Quellen  
Druck: Eigenvervielfältigung, Sponsoring Firma ELMAG, Tumeltsham



*Wir gedenken aller verstorbenen Kameraden,  
und werden Ihnen ein ehrendes Gedenken bewahren.*



**Rupert Macherhammer**

22.07.1939 - 21.02.2025

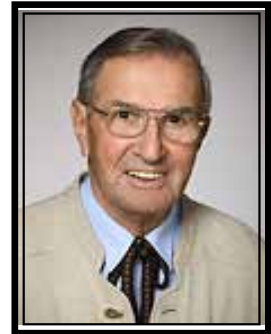
Rupert Macherhammer trat am 1. August 1962 unserer Wehr bei. Er gehörte der Aufbaugeneration unserer Organisation an und bekleidete von 1968 bis 1983 die Funktionen des Kassenführers, des Schriftführers und des Chronisten. Auch im Abschnittsfeuerwehrkommando war er aktiv. Er war bis zuletzt stets am Feuerwehrwesen interessiert und verlässlich bei unseren Ausrückungen mit dabei. Muck, wie er von uns genannt wurde, verstarb unerwartet. Wir begleiteten ihn am 28. Februar zur letzten Ruhe am Friedhof in Niedernhaag.



**Rudolf Harra**

13.01.1939 - 22.04.2025

Nach längerer, schwerer Krankheit verstarb unser ehemaliger Bezirksfeuerwehrkommandant Rudolf Harra. Von 1978 bis 1991 war er Abschnittskommandant des Abschnittes Haag, und von 1991 bis 2004 Bezirksfeuerwehrkommandant. Rudolf war unserer Wehr immer gut gesonnen, besonders der Strahlenschutz war ihm ein großes Anliegen. Eine kleine Abordnung unserer Wehr begleitete Rudolf am 28. April auf seinem letzten Weg zum Friedhof in Weibern.



**Wilhelm Rusche**

26.11.1926 - 06.08.2025

Nach einem arbeitsreichen und erfüllten Leben verstarb Malermeister Wilhelm Rusche im 99. Lebensjahr. Er trat am 5. Jänner 1940 unserer Wehr bei, von 1958 bis 1960 war er Kommandant. Seine Leidenschaft galt dem Betrieb, der Familie und dem Turnverein. Wir verabschiedeten uns von Wilhelm am 12. August am Friedhof in Niedernhaag.

## VORWORT DES KOMMANDANTEN



### **Zusammenhalt, Einsatzbereitschaft und Verlässlichkeit sind unverzichtbar**

Sehr geehrte Damen und Herren,  
liebe Haagerinnen und Haager!

Ein ereignisreiches Jahr liegt hinter uns. 2025 hat einmal mehr gezeigt, wie unverzichtbar Zusammenhalt, Einsatzbereitschaft und Verlässlichkeit für unsere Gemeinschaft sind.

Die Frauen und Männer der Freiwilligen Feuerwehr Haag am Hausruck standen auch heuer rund um die Uhr bereit, um in Notlagen schnell und professionell zu helfen – sei es bei Brandeinsätzen, technischen Hilfeleistungen oder im vorbeugenden Brandschutz.

Hinter jedem Einsatz stehen viele Stunden an Ausbildung, Übungen und organisatorischer Arbeit. Nur durch kontinuierliches Training und moderne Ausrüstung können wir den ständig wachsenden Anforderungen gerecht werden. Besonders erfreulich ist die engagierte Arbeit mit unserem Feuerwehrynachwuchs, der mit Begeisterung, Disziplin und Teamgeist zeigt, dass die Zukunft unserer Wehr in guten Händen liegt.

Ein großer Dank gilt auch den Familien unserer Mitglieder, die viel Verständnis für dieses zeitintensive Ehrenamt aufbringen.

Ebenso bedanken wir uns bei der Marktgemeinde Haag am Hausruck, bei befreundeten Einsatzorganisationen sowie bei allen Unterstützerinnen und Unterstützern aus Wirtschaft und Bevölkerung. Ihre Hilfe – sei es ideell, finanziell oder organisatorisch – bildet eine wichtige Grundlage für unsere Arbeit.

Dieser Jahresrückblick soll nicht nur Zahlen und Einsätze dokumentieren, sondern auch einen Einblick in das vielfältige Leben unserer Feuerwehr geben. Er zeigt, was gemeinsam möglich ist, wenn Verantwortung, Kameradschaft und Hilfsbereitschaft gelebt werden.

Gott zur Ehr, dem Nächsten zur Wehr!

HBI Mario Wilflingseder, Kommandant

## VORWORT DES BÜRGERMEISTERS



### **Feuerwehr ist mehr als eine Einsatzorganisation - sie ist ein Stück Herz unserer Gemeinde**

Liebe Feuerwehrkameradinnen und -kameraden,  
werte Leserinnen und Leser,

mit diesem Jahresbericht halten wir wieder einen Rückblick auf ein Jahr in der Geschichte unserer Freiwilligen Feuerwehr Haag am Hausruck in den Händen.

Die Feuerwehr ist weit mehr als eine Einsatzorganisation – sie ist ein Stück Herz unserer Gemeinde, getragen von Frauen und Männern, die ihre Zeit, ihre Energie und ihr Können für unsere Sicherheit einsetzen.

Auch im vergangenen Jahr war die Einsatzbereitschaft der Kameradinnen und Kameraden beeindruckend. Ob bei technischen Hilfeleistungen, Brandeinsätzen oder bei den zahlreichen Übungen und Ausbildungen – Sie standen jederzeit bereit, um zu helfen, wenn es nötig war. Ihr Engagement sichert den Schutz unserer Familien, unserer Betriebe und damit letztendlich unserer Lebensqualität.

Gleichzeitig ist die Feuerwehr ein Ort des Zusammenhalts. Das Miteinander bei Übungen, Veranstaltungen und im Alltag prägt das Gefühl von Gemeinschaft. Dieses Miteinander bedeutet: Wir ziehen an einem Strang, wir übernehmen Verantwortung füreinander.

Mein Dank gilt allen aktiven Kameradinnen und Kameraden und ihren Familien, die den Dienst am Nächsten möglich machen. Ebenso danke ich den Verantwortlichen im Kommando, den Unterstützerinnen und Unterstützern sowie allen, die im Hintergrund mithelfen, dass die Feuerwehr stark bleibt.

Mit Respekt und ehrlicher Anerkennung blicke ich auf das vergangene Jahr zurück – und mit Vertrauen in die Kompetenz und Einsatzbereitschaft der FF Haag am Hausruck können wir wieder optimistisch dem bevorstehenden Jahr 2026 entgegensehen.

Herzlichen Dank für Euren Einsatz – und alles erdenklich Gute für alles, was an Aufgaben im neuen Jahr bevorsteht.

Ing. Konrad Binder, Bürgermeister

# EINSÄTZE



**Helfen** ist wichtig, niemand weiß, wann er selbst auf Unterstützung angewiesen sein wird. Solidarität und Einsatzbereitschaft sind die Grundlage einer starken Gemeinschaft. Die Feuerwehr steht genau für diese Werte: Verantwortung übernehmen, füreinander da sein und auch unter schwierigen Bedingungen Ruhe bewahren.

**Das** Gefühl täuscht nicht, im Berichtsjahr hatten wir deutlich weniger Einsätze zu verzeichnen als in den Vorjahren. So wenig Einsätze hatten wir zuletzt vor 40 Jahren zu bewältigen. Das ist aber gut so, denn wenig Einsätze bedeuten wenig Leid und Schaden für unsere Bevölkerung. Feuerwehreinsätze sind trotzdem ein unverzichtbarer Teil unserer Gemeinschaft.

**Gleich** zu Jahresbeginn hatten wir zwei Einsätze, eine Suchaktion nach einer uns gut bekannten Haagerin ging gut aus. Mehr als 200 Einsatzkräfte und 40 Suchhunde waren dabei eingesetzt. Deutlich weniger waren die Einsätze nach Elementarereignissen, die Brandmeldealarme und die Insekteneinsätze. Ansonsten war wieder die komplette Bandbreite an möglichen Einsatzszenarien vertreten.

**Kurios** war der Einsatzgrund in der Neuen Mittelschule, ein Schüler hat eine Gaskartusche aufgestochen, die Schule musste evakuiert werden. Die B141 Rieder Straße und die A8 Innkreisautobahn waren häufige Einsatzadressen wenn es um Verkehrsunfälle oder Ölspuren ging.

**Die** Anzahl der Alarmierungen mit Sirene verringerte sich auch, 34mal heulte die Sirene, und damit war ein sofortiger Einsatz verbunden.







**Danke** der aktiven Mannschaft für euren unermüdlchen Einsatz - ihr seid ein starkes Vorbild und ein wichtiger Rückhalt für uns alle.

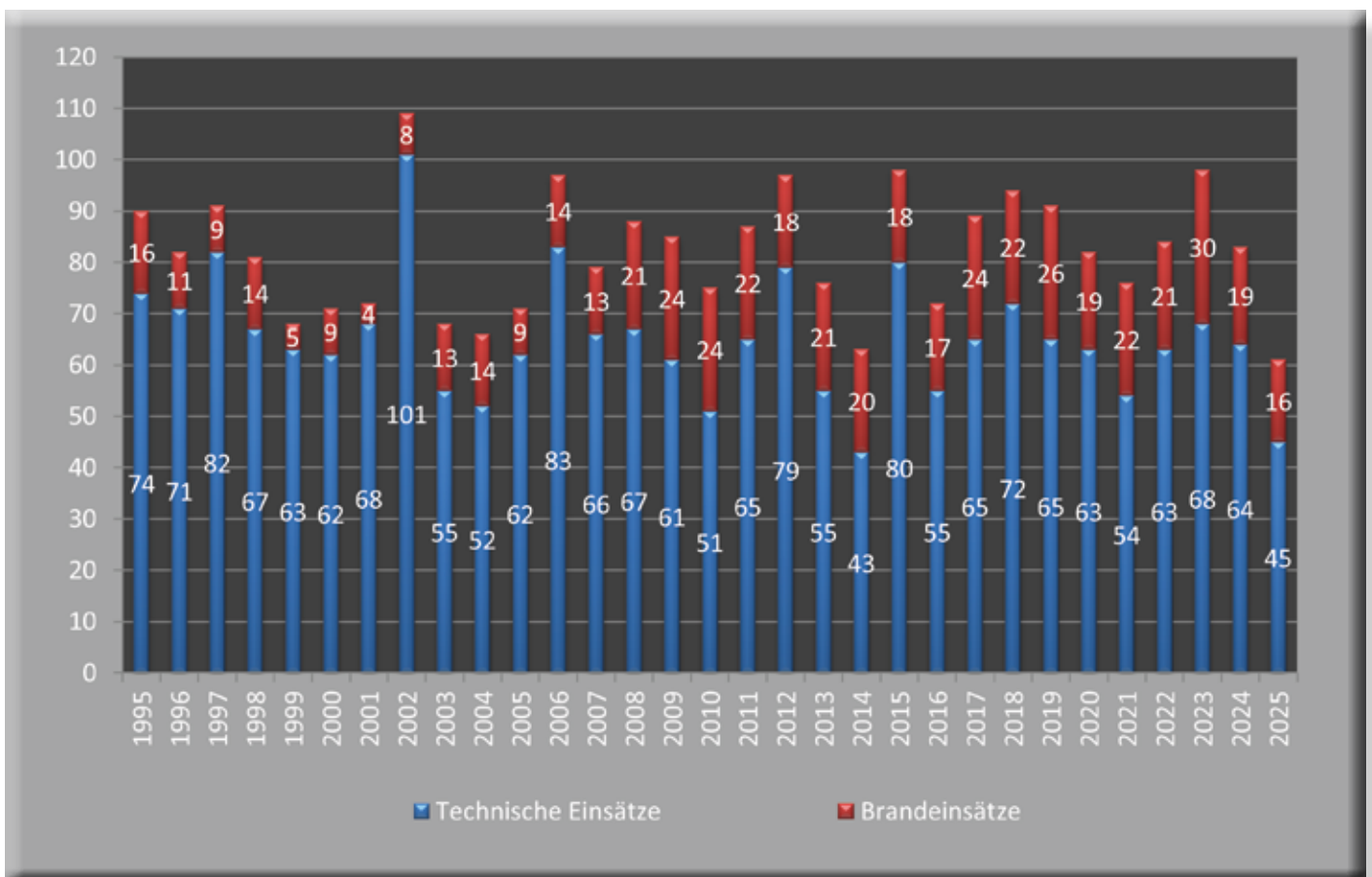
**Gesamt** wurden **918 Einsatzstunden** bei **61 Einsätzen** geleistet. Dieser Wert liegt deutlich unter dem langjährigen Durchschnitt.



DATUM	EINSATZGRUND	ZEIT	MANN	EINSATZART	ALARMART
01.01.2025	Personensuche	11:01	26		
01.01.2025	Brand Wohngebäude, Hatscheksiedlung 11	13:06	26		
02.01.2025	Wasserschaden im Sozialzentrum, Starhemberg 19	07:20	1		
03.01.2025	Messarbeit Gasaustritt, Letten 2	11:00	1		
07.01.2025	Personenrettung aus LKW, Geierau 1	01:50	15		
08.01.2025	Personenrettung Verkehrsunfall, A8 Innkreisautobahn FR Suben	10:56	14		
09.01.2025	Baum über Straße, B141 Rieder Str., Pramwald	21:51	16		
13.01.2025	Brandmeldealarm MKW Werk 2, Niedernhaag 31	04:35	13		
20.01.2025	Brandmeldealarm MKW Werk 2, Niedernhaag 31	03:47	12		
18.02.2025	Personenrettung Verkehrsunfall, A8 Innkreisautobahn FR Suben	00:49	13		
20.02.2025	Verkehrsunfall, B141 Rieder Str., Höhe Geierau	20:41	21		
23.02.2025	Brandmeldealarm Biomin Futtermittel, An der Umfahrung 1	06:08	17		
28.02.2025	Brandmeldealarm Hörmanseder Bau, An der Umfahrung 2	13:41	9		
15.03.2025	Ölspur binden, Pramer Landesstr. 1077, Luisenhöhe	13:00	2		
30.03.2025	Brand Wohngebäude, Kreuzerfeld 21	11:37	21		
13.04.2025	Tierrettung, Umfahrung Höhe Eurospar	19:27	8		
22.04.2025	Brandmeldealarm Hörmanseder Bau, An der Umfahrung 2	16:54	9		
30.04.2025	Brand Hecke, Starhemberg 12	22:00	17		

DATUM	EINSATZGRUND	ZEIT	MANN	EINSATZART	ALARMART
07.05.2025	Gasaustritt, Neue Mittelschule, Lambacherstr. 29a	19:55	21		
12.05.2025	Ölaustritt groß, A8 Innkreisautobahn FR Suben, Km 48	17:39	20		
25.05.2025	Sicherungsdienst beim Pfarrfest, Lambacherstraße	11:00	2		
01.06.2025	Sicherungsdienst „Bike the Lies“ Radrennen	09:30	4		
07.06.2025	Brand Gebäude, Schwarzgrub 8, Gem. Weibern	17:42	22		
11.06.2025	Sicherungsdienst RAG Gasspeicher, Letten	07:30	6		
19.06.2025	Sicherungsdienst beim Fronleichnamsumzug	09:00	2		
23.06.2025	Baum über Straße, B141 Rieder Str., Pramwald	18:29	15		
23.06.2025	Dach sichern, Bachleiten 2	19:09	18		
02.07.2025	Brand LKW, A8 Innkreisautobahn FR Wels, Kontrollpl. Kematen	03:15	17		
05.07.2025	Sicherungsdienst Ghost City Saloon, Niedernhaag 1	19:25	2		
06.07.2025	Ölaustritt Fahrzeug, Marktplatz	15:53	2		
07.07.2025	Wespennest entfernen, Hochfeld 34	16:30	1		
08.07.2025	Wespennest entfernen, Pramwald 8	18:00	2		
09.07.2025	Ölspur, Auffahrt A8 Innkreisautobahn FR Suben	14:07	14		
20.07.2025	Brandmeldealarm Genböck Haus, Niedernhaag 32	12:29	12		
20.07.2025	Gefahrgutaustritt, BP-Autohof, Geierau	13:10	8		
30.07.2025	Wespennest entfernen, Lambacherstraße 42	17:00	1		
02.08.2025	Sicherungsdienst beim Marktlauf	17:00	3		
05.08.2025	Tierrettung, Niedernhaag 18	16:45	2		
12.08.2025	Brandverdacht LKW, BP-Autohof, Geierau	19:45	18		
20.08.2025	Wespennest entfernen, Raiffeisenstraße 26	17:02	1		
22.08.2025	Person unter Fahrzeug, Wiesing 10, Gem. Geboltskirchen	15:23	23		
01.09.2025	Wespennest entfernen, Marktplatz 44	16:30	3		
05.09.2025	Baum über Straße, Pramer Landesstr. L1077, Luisenhöhe	19:58	8		
08.09.2025	Wespennest entfernen, Fürt 7	16:00	2		
08.09.2025	Verkehrsunfall, B141 Rieder Str., Pramwald	23:39	14		
11.09.2025	Verkehrsunfall Gaspoltshofener Landesstr. L520, Hochfeld	12:45	14		
12.09.2025	Technischer Einsatz, Höhenarbeiten, Marktplatz 11	18:00	1		
21.09.2025	Sicherungsdienst, Haager Lies Halbmarathon	09:30	2		
28.09.2025	Brandmeldealarm TEAM 7, Gewerbepark 1, Gem. Pram	05:39	14		
29.09.2025	Ölspur, Gotthaming 8	11:02	17		
05.10.2025	Sicherungsdienst beim Erntedankfest	08:20	3		

DATUM	EINSATZGRUND	ZEIT	MANN	EINSATZART	ALARMART
10.10.2025	Brand Wohngebäude, Marktplatz 28	20:27	24		
15.10.2025	Pumparbeit, Rottenbacherstraße 14	18:10	2		
24.10.2025	Ölspur, Lambacherstraße, Höhe Almer	23:42	11		
26.10.2025	Brand Fahrzeug, A8 Innkreisautobahn FR Suben, Km 43,7	11:55	15		
10.11.2025	Sicherungsdienst beim Martinsfest	16:30	3		
04.12.2025	Ölspur, An der Umfahrung, Höhe Biomin	12:26	7		
04.12.2025	Brandmeldealarm Genböck Haus, Niedernhaag 32	13:27	7		
24.12.2025	Ölspur, Lambacherstraße bis Kreuzung Niedernhaag	09:35	7		
27.12.2025	Türöffnung mit Unfallverdacht, Geierau 2	04:39	16		



## PERSONENSUCHE

Am Neujahrstag 2025 wurden wir um 11:00 Uhr zu einer Personensuche alarmiert. Eine demenzkranke ältere Frau war seit den Morgenstunden abgänglich, Polizeikräfte waren bereits im Einsatz. Das waren unsere Informationen zu Einsatzbeginn. Die Einsatzleitung wurde im Feuerwehrhaus eingerichtet, die Feuerwehr Ried im Innkreis mit Drohne und die Einsatzführungunterstützung aus Kallham wurden zur Hilfeleistung angefordert. Zusätzlich war die Rettungshundebrigade, Polizeihunde und die Feuerwehr Pram am Weg zum Einsatz. Die Suchgebiete wurden eingeteilt, kurz bevor die Einheiten losmarschierten kam die erlösende Nachricht. Ein Landwirt in Rühring, Gemeinde Pram, bemerkte eine Person in der Umgebung seines Hofes und alarmierte die Polizei. Die Frau blieb unverletzt und war wohlauf. Wie sie die 7 km lange Strecke zurückgelegt hat, entzieht sich unserer Kenntnis. Im Einsatz standen mehr als 200 Kräfte der Blaublichtorganisationen und mehr als 40 Rettungshunde.



1. Jänner 2025, Personensuche



1. Jänner 2025, Kaminbrand Hatscheksiedlung

## KAMINBRAND

Kurz nach dem Ende der Personensuche wurden wir am Neujahrstag zu einem Kaminbrand alarmiert. Der Einsatzort lag in

der Hatscheksiedlung. Wir kontrollierten den betroffenen Bereich mittels Wärmebildkamera, der hinzugezogene Rauchfangkehrer kehrte den Kamin. Im Einsatz stand auch die Feuerwehr Gotthaming, nach einer Stunde, gegen 14:00 Uhr konnte wieder eingerückt werden.

## UNTERSTÜTZUNG RETTUNGSDIENST

Zur Unterstützung für den Rettungsdienst wurden wir am 7. Jänner 2025 um 01:50 Uhr alarmiert. Nach einem medizinischen Notfall musste ein LKW-Lenker am Gelände einer Spedition in Geierau aus seiner Fahrerkabine geholt werden. Er wurde anschliessend vom Roten Kreuz versorgt und der weiteren medizinischen Versorgung zugeführt.

## VERKEHRSUNFALL A8 INNKREISAUTOBAHN

Alarmierung am 8. Jänner 2025 um 10:56 Uhr zu einem Verkehrsunfall mit Personenrettung. Ebenfalls mitalarmiert wurde die Feuerwehr Rottenbach. Ein PKW war auf der A8 Innkreisautobahn in Richtung Suben unterwegs. Im Bereich der Abfahrt Ried im Innkreis kam er von der Fahrbahn ab, schlitterte über einen Grünstreifen und prallte dann gegen einen Masten. Beim Anprall drehte sich das Fahrzeug und kam am Dach zum liegen. Bei unserem Eintreffen waren die Rettungskräfte des Roten Kreuzes bereits vor Ort und konnten die verletzte Person befreien. Ein dringliches Einschreiten unsererseits war somit nicht mehr erforderlich. Wir sicherten die Unfallstelle und banden ausgelaufene Flüssigkeiten. Die verletzte Person wurde vom Rettungshubschrauber abtransportiert, die weiteren Arbeiten wurden von der ASFINAG übernommen. Den Einsatz konnten unsere Kräfte um 12:25 beenden. Die A8 Innkreisautobahn war während des Einsatzes erschwert passierbar, es bildete sich ein Stau.



8. Jänner 2025, A8 Innkreisautobahn

## BAUM ÜBER STRASSE B141 RIEDER STRASSE PRAMWALD

Großes Glück hatte ein LKW-Lenker am 9. Jänner 2025. Er war gegen 21:50 Uhr auf der B141 Rieder Straße in Richtung Grieskirchen unterwegs. Als er den sogenannten Pramwald passierte, stürzte ein Baum auf die Fahrbahn und traf sein Fahrzeug. Zum Zeitpunkt des Vorfalls fegten starke Winde und Regen über's Land. Es gab keine Verletzten, am LKW entstand Sachschaden. Die alarmierten Kräfte aus Haag und Gotthaming beseitigten den Baum mittels Motorsäge und reinigten die Fahrbahn.



9. Jänner 2025, B141 Rieder Straße

## BRANDMELDEALARM MKW WERK 2

Beim Hochfahren einer Betriebsanlage löste am 13. Jänner die automatische Brandmeldeanlage einen Alarm aus. Um 04:35 Uhr wurden wir alarmiert und rückten mit drei Fahrzeugen zum Betrieb nach Niedernhaag aus. Nach Kontrolle und Übergabe der Einsatzstelle an den Brandschutzbeauftragten konnten wir wieder einrücken.

## BRANDMELDEALARM MKW WERK 2

Rauchentwicklung aus einer Produktionsanlage führte am 20. Jänner 2025 zu einem Brandmeldealarm. Gegen 03:45 Uhr trat aus einer Entlackungsanlage Rauch aus, die automatische Brandmeldeanlage detektierte dies und alarmierte die Haager Einsatzkräfte. Ein Löschzug rückte zum betroffenen Unternehmen aus, klärte die Situation und konnte nach der Übergabe der Einsatzstelle an den Brandschutzbeauftragten wieder einrücken.

## UMGESTÜRZTER LKW AUF DER A8 INNKREISAUTOBAHN



18. Februar 2025, A8 Innkreisautobahn

Am 18. Februar 2025 wurden wir gemeinsam mit der Feuerwehr Rottenbach um 00:50 Uhr zu einem Verkehrsunfall auf die A8 Innkreisautobahn alarmiert. Nachdem wir in unserem Einsatzbereich keinen Unfall finden konnten, fuhren wir nach Absprache mit der Landeswarnzentrale weiter in Richtung Suben. Bei Km 63,5, kurz vor der Ausfahrt Ort im Innkreis, fanden wir ein umgestürztes Sattelkraftfahrzeug, der Auflieger lag quer über die Fahrbahnen und blockierte die Autobahn. Der Lenker konnte sein Fahrzeug selbstständig verlassen, er wurde verletzt und von der Rettung ins Krankenhaus eingeliefert. Mit zwei Seilwinden zogen wir den Auflieger soweit zur Seite, dass die Rettung die Unfallstelle passieren konnte. Die zuständigen Feuerwehren aus Walchshausen und Tumeltsham wurden nachalarmiert und übernahmen die weiteren Arbeiten. Die Bergung wurde von einem Fachunternehmen durchgeführt, das mit Diesel verunreinigte Erdreich musste abgegraben werden. Die Autobahn war während der Arbeiten zur Gänze gesperrt, eine Umleitung über die Abfahrt Ried im Innkreis wurde eingerichtet. Gegen 05:00 Uhr konnte der Einsatz beendet werden.



20. Februar 2025, B141 Rieder Straße

## VERKEHRSUNFALL B141 RIEDER STRASSE GEIERAU

Zu einem Zusammenstoß zweier PKW kam es am Abend des 20. Februar 2025. Aus uns unbekanntem Gründen stießen zwei Fahrzeuge auf der B141 Rieder Straße im Bereich der Autobahnabfahrt zusammen. Um 20:41 Uhr wurden beide Haager Feuerwehren zum Einsatz alarmiert. Die Arbeiten beschränkten sich auf Aufräum- und Beleuchtungsarbeiten, weiters unterstützten wir den Abschleppdienst beim Verbringen der Fahrzeuge. Vier Personen wurden bei diesem Vorfall leicht verletzt und vom Roten Kreuz versorgt. Die B141 Rieder Straße war während des Einsatzes nur erschwert passierbar.

## BRANDMELDEALARM BIOMIN

Sonntagmorgen, 23. Februar 2025 kurz nach 06:00 Uhr, Sirenenalarm für unsere Einsatzkräfte. Als Einsatzgrund können wir über einen Brandmeldealarm bei einem Futtermittelbetrieb an der Umfahrung berichten. Ausgelöst hatte ein Melder im Lüftungssystem des Gebäudes. Nachdem die werksinternen Sicherheitskräfte eingetroffen sind, konnten wir unseren Einsatz wieder beenden.

## BRANDMELDEALARM HÖRMANSEDER BAU

Gerade während wir uns am 28. Februar 2025 zu einem Leichenbegängnis eines Kameraden zusammengefunden hatten, rief uns die Sirene zum Einsatz. In einem Baubetrieb an der Umfahrung kam es gegen 13:45 Uhr zu einem Brandmeldealarm. Eine Einsatzmannschaft rückte zum Einsatzort ab und konnte gemeinsam mit dem Brandschutzbeauftragten die Situation klären. Es handelte sich um einen Fehlalarm.

## KÜCHENBRAND IM KREUZERFELD

Gerade rechtzeitig kam die mobile Hauskrankenpflege am 30. März 2025 zu einer älteren Hausbewohnerin im Kreuzerfeld 21. Bei ihrem Eintreffen drang bereits Rauch aus dem Gebäude, der Rauchmelder schlug Alarm. Die Pflegerin alarmierte umgehend die Feuerwehr und brachte die Seniorin aus dem Gebäude. Beim Eintreffen der Feuerwehrkräfte aus Haag und Gotthaming war noch leichte Rauchentwicklung erkennbar, eine Brandbekämpfung war nicht mehr erforderlich.



30. März 2025, Küchenbrand Kreuzerfeld

Die Seniorin wollte sich das Mittagessen zubereiten und vergaß dabei auf die Pfanne in welcher sie das Öl erhitzte. Das Öl geriet in Brand, griff aber nicht auf die Kücheneinrichtung über. Die Bewohnerin wurde vorsorglich ins Krankenhaus gebracht, die Schadenshöhe ist uns nicht bekannt.

## KATZE SUCHT BESITZER

Am Sonntagabend, den 13. April 2025 wurden wir zur Rettung einer Katze alarmiert. Der etwa 2-3 jährige weibliche Stubentiger dürfte schon einige Tage auf einem Baum an der Umfahrungsstraße gegessen sein, bevor er entdeckt wurde. Die Katze wurde von uns heruntergeholt und der Tierärztin Dagmar Bind übergeben. Die Besitzer konnten ihren Liebling dort abholen.



13. April, die Katzenretter v.l.: Mario Wilflingseder, Jürgen Bruckmüller, Martin Gadringer, Wolfgang Gadringer, Daniel Wilflingseder

## BRANDMELDEALARM HÖRMANSEDER BAU

Brandmeldealarm im Baubetrieb am 22. April 2025. Genau zu Feierabend löste aus uns unbekanntem Gründen die Brandmeldeanlage einen Alarm aus. Nach Kontrolle der Einsatzstelle konnten wir schnell wieder einrücken.

## GASGERUCH IM SCHULZENTRUM



7. Mai 2025, Gasgeruch Neue Mittelschule

Während wir gerade eine Übung abhielten, wurden wir am 7. Mai 2025 zu einem eher ungewöhnlichen Einsatz gerufen. Das Stichwort lautete „Gasgeruch wahrnehmbar“, der Einsatzort war das Schulzentrum. Bei unserem Eintreffen war das Gebäude bereits geräumt, die Eltern und Lehrer des an diesem Abend stattgefundenen Elternsprechtages hatten das Gebäude bereits vorbildlich verlassen. Nach Erkundung durch den Einsatzleiter konnte schnell Entwarnung gegeben werden. Als Ursache wurde eine angestochene Gaskartusche vorgefunden. Wir belüfteten das Gebäude und konnten wieder einrücken. Die weiteren Erhebungen wurden durch die Polizei vorgenommen.

## ÖLAUSTRITT GROSS AUF DER A8 INNKREISAUTOBAHN

Am Abend des 12. Mai 2025 wurden wir gemeinsam mit der Feuerwehr Rottenbach zu einem „Ölaustritt groß“ auf die A8 Innkreisautobahn alarmiert. Ein Lenker war mit seinem Sattelzugfahrzeug in Richtung Suben unterwegs, als er aus uns unbekanntem Gründen im Gemeindegebiet von Pram rechts von der Fahrbahn abkam. Dabei überfuhr er einen Kanaleinlaufschacht und der linke Dieseltank seiner Sattelzugmaschine wurde abgerissen und landete auf der Fahrbahn. Der zweite noch am Fahrzeug befindliche Dieseltank wurde von uns abgedichtet



12. Mai 2025, A8 Innkreisautobahn

und die Fahrbahn mit Ölbindemittel abgestreut. Die Bergung des Gespanns wurde von einem Fachunternehmen durchgeführt. Die ebenfalls anwesenden Behördenvertreter übernahmen anschliessend die Einsatzstelle und beorderten ein Entsorgungsunternehmen an die Einsatzstelle. Verunreinigtes Erdreich wurde abgebaggert und fachgerecht entsorgt. Verletzt wurde bei dem Vorfall niemand, am LKW entstand schwerer Sachschaden. Nach drei Stunden konnten wir unseren Einsatz gegen 20:30 Uhr beenden.

## TRAKTORBRAND IN SCHWARZGRUB



7. Juni 2025, Traktorbrand in Schwarzgrub

Zur Unterstützung bei einem Traktorbrand wurden wir am 7. Juni 2025 nach Weibern alarmiert. Bei der Stallarbeit bemerkte ein Landwirt in der Ortschaft Schwarzgrub, dass sein Traktor im Stallgebäude brennt. Umgehend wurde mit Feuerlöschern Maßnahmen eingeleitet und die Feuerwehren aus Weibern und Geboltskirchen mit dem Stichwort „Brand Fahrzeug in Gebäude“ alarmiert. Der Traktor wurde aus dem Stall gezogen und dort abgelöscht. Ein größerer Schaden konnte so verhindert werden. Auf Grund des Einsatzstichwortes wurden in weiterer Folge auch wir alarmiert. Wir waren mit vier Fahrzeugen am Brandplatz, brauchten aber nicht mehr eingreifen.

## SICHERUNGSDIENST BEIM RÄG ERDGASSPEICHER

Am 11. Juni 2025 stellten wir den behördlich vorgeschriebenen Brandschutz bei Umbauarbeiten an der Anlage sicher.

## STURMSCHÄDEN IM GEMEINDEGEBIET

Eine Sturmfront mit Starkregen zog am Abend des 23. Juni 2025 über unser Gebiet. Auf der B141 Rieder Straße im Pramwald und im Bereich Niedern-

haag mussten umgestürzte Bäume von der Fahrbahn geräumt werden. Nach zwei Stunden Arbeit konnten wir wieder einrücken. Im Einsatz standen 18 Mitglieder mit vier Fahrzeugen.



23. Juni 2025, B141 Rieder Straße

## BRAND LKW A8 INNKREISAUTOBAHN

Kurz nach 03:00 Uhr morgens, wurden wir am 2. Juli 2025 auf die A8 Innkreisautobahn alarmiert. Da der genaue Einsatzort vorerst unbekannt war, fuhren wir bis zum Kontrollparkplatz im Gemeindegebiet Kematen am Innbach und fanden dort einen Schweinetransporter mit rauchenden Bremsen vor. Der Fahrer hatte schon mit Kühlarbeiten begonnen, diese setzten wir fort und kontrollierten die Temperatur mit der Wärmebildkamera. Die ebenfalls alarmierten Kräfte aus Rottenbach brauchten nicht mehr eingreifen. Die Schweine überstanden den Vorfall unbeschadet, eine Weiterfahrt des Transporters war vorerst nicht möglich. Die weitere Vorgehensweise wird von der Polizei koordiniert.



2. Juli 2025, A8 Innkreisautobahn

## ÖLAUSTRITT AM MARKTPLATZ

Zum Binden von ausgelaufenem Öl wurden wir am Sonntag, 6. Juli 2025 auf den Marktplatz gerufen. Ein PKW Lenker rief direkt im Feuerwehrhaus an, und hatte Glück. Ein zufällig anwesender Kamerad nahm den Anruf entgegen und

kümmerte sich um die Hilfeleistung. Mit etwas Bindemittel wurde der ausgetretene Kraftstoff gebunden, eine weitere Gefährdung war nicht gegeben.

## ÖLAUSTRITT AUS LKW A8 INNKREISAUTOBAHN

Am 9. Juli 2025 wurden wir erneut zu einem Austritt von Kraftstoff gerufen, aber dieses mal mit Sirenenalarm. Ein LKW Lenker wollte von Grieskirchen kommend auf die A8 Innkreisautobahn in Richtung Suben auffahren. Dabei bemerkte er den Austritt von Diesel, hielt sein Fahrzeug an und alarmierte die Hilfskräfte. Von der Feuerwehr wurde die Dieselspur gebunden, von einer nahegelegenen LKW Fachwerkstätte wurde der lecke Tank abgebaut, und ein neuer Tank montiert. Über behördliche Anordnung wurde das verunreinigte Erdmaterial abgegraben und einer fachgerechten Entsorgung zugeführt. Nach rund 2,5 Stunden war der Einsatz gegen 16:30 Uhr für uns wieder beendet.



9. Juli 2025, A8 Innkreisautobahn

## BRANDMELDEALARM GENBÖCK HAUS

Während einer Veranstaltung auf dem Betriebsgelände in Niedernhaag, kam es am Sonntag den 20. Juli 2025 zu einem Brandmeldealarm. Am Vorplatz des Herstellers von Fertigteilhäusern, wurde im Rahmen einer Feier auch gegrillt. Die dabei entstehende Rauchentwicklung führte zur Auslösung der Brandmeldeanlage. Kurz darauf gesellte sich ein Löschzug der Haager Feuerwehr zu den Feiernden und konnte die Situation rasch klären. Es bestand keine weitere Gefahr, die Einladung zu einem Kaltgetränk nahmen wir gerne an.

## GEFAHRGUTAUSTRISS AM BP-AUTOHOF GEIERAU

Während der Rückfahrt vom Brandmeldealarm, wurden wir am 20. Juli 2025 von der Polizei telefonisch über einen Austritt von Gefahrgut in Kenntnis gesetzt. Umgehend rückten wir zum BP-Autohof nach Geierau aus. Aus einem am Parkplatz abgestellten LKW-Auflieger trat ein entzündbarer flüssiger Stoff aus. Es handelte



20. Juli 2025, BP-Autohof Geierau

sich um die Stoffnummer 1307, mit der Gefahrnummer 30. Nach Erkundung, konnte der Austritt auf den Bereich der Armatur begrenzt werden. Mittels Bindemittel wurde der ausgelaufene Stoff gebunden, durch nachziehen der Anschlüsse konnte die Armatur wieder dichtgemacht werden. Im Einsatz standen auch sachkundige Organe der Polizei. Für die Umwelt bestand keine Gefahr.

## BRANDVERDACHT LKW AM BP-AUTOHOF GEIERAU

Beide Haager Feuerwehren wurden am Abend des 12. August 2025 zu einem Brandverdacht gerufen. Gegen 19:45 Uhr bemerkte eine Polizeistreife Rauchentwicklung aus einem am BP-Autohof abgestellten Lastwagen. Bei näherer Betrachtung fiel auf, dass die Rauchentwicklung aus dem Bereich der Starterbatterie kam. Bei Eintref-



12. August 2025, BP-Autohof Geierau

fen der Feuerwehrkräfte konnte noch eine leichte Rauchentwicklung und eine Temperatur von mehr als 100° festgestellt werden. Die Batterie wurde ausgebaut und gesichert abgestellt. Es entstand kein weiterer Schaden, die Ursache der Rauchentwicklung ist uns unbekannt. Nach einer guten Stunde konnten wir wieder einrücken.

## PERSON UNTER FAHRZEUG

Sirenenalarm am Freitag, den 22. August 2025. Gemeinsam mit der Feuerwehr Geboltskirchen wurden wir um 15:23 Uhr zu einem Einsatz „Person unter Fahrzeug“ alarmiert. Kurz vor dem Eintreffen an der etwa 5 km entfernten Einsatzstelle in Wiesing, wurde der Einsatz storniert. Es war unsererseits kein Eingreifen mehr erforderlich.

## LIEFERWAGEN GEGEN TRAKTOR VERKEHRSUNFALL B141 PRAMWALD

Am 8. September 2025 kam es kurz vor Mitternacht zu einem Zusammenstoß zwischen einem Kleintransporter und einem Traktor mit Silieranhänger. Der Lenker des Traktors wollte auf der B141 Rieder Straße links in den Güterweg Katzledt einbiegen. Im selben Moment



8. September 2025, B141 Rieder Straße

setzte der Lenker des Kleintransporters zum Überholen an. Es kam zur Kollision, bei der der Kastenwagen gegen einen Baumstumpf prallte und seitlich am Güterweg zum Liegen kam. Beim Traktor wurde das linke Vorderrad schwer beschädigt, das Gespann kam fahruntüchtig quer zur Fahrbahn zum Stehen. Die zwei Insassen des Kleintransporters wurden unbestimmten Grades verletzt, vom Roten Kreuz

versorgt und ins Krankenhaus eingeliefert.

Unsere Aufgabe, gemeinsam mit der Feuerwehr Gotthaming, bestand aus Aufräum- und Absicherungsarbeiten. Der Kleintransporter wurde von einem Abschleppunternehmen abtransportiert, die Bergung des Traktors wurde vom Besitzer gemeinsam mit der Feuerwehr durchgeführt.

Im Anschluss wurde die Fahrbahn gereinigt, die B141 Rieder Straße war bis 02:45 Uhr zur Gänze gesperrt.

### VERKEHRSUNFALL BEI DER MORMONENKREUZUNG

Im Kreuzungsbereich der L520 Gaspoltshofener Landesstraße, mit der L519 Innbachtallandesstraße stießen am 11. September 2025 zwei Fahrzeuge zusammen. Die Feuerwehr wurde alarmiert, um ausgelaufene Flüssigkeiten zu binden und die Fahrbahn zu säubern. Zuvor stieß ein PKW seitlich gegen einen



29. September 2025, Gotthaminger Gemeindefstraße

und Geierau. Mit mehreren Säcken Ölbindemittel wurde die Spur abgestreut. Sie stammt von einem Traktor mit einem Defekt an der Hydraulik. Der Einsatz dauerte von etwa 11:00 bis 12:00 Uhr, während dieser Zeit war der Güterweg Gotthaming nicht passierbar.

### BRANDVERDACHT AM MARKTPLATZ

„Brandverdacht, Heizungsöfen überhitzt“, das waren die Stichworte für die Einsatzalarmierung am 10. Oktober 2025. Um 20:27 Uhr heulten in Haag und Gotthaming die Sirenen, umgehend machten sich drei Löschgruppen auf den Weg zum Marktplatz 28. Dort überhitzte in dem Gebäude der Heizungsöfen, es bestand die Gefahr des Berstens der Leitungen. Durch kontrollierte Maßnahmen konnte die Temperatur soweit gesenkt werden, dass keine Gefahr mehr bestand.



10. Oktober 2025, Brandverdacht Marktplatz

vorbeifahrenden LKW. Verletzt wurde niemand, gegen 13:20 Uhr konnte die Kreuzung wieder ohne Behinderungen genützt werden.

### BRANDMELDEALARM TEAM7 PRAM

Zur Unterstützung der Feuerwehr Pram wurden wir am Sonntag, den 28. September 2025 alarmiert. Gegen 05:40 Uhr rückten wir zum Brandmeldealarm in den Gewerbepark aus. Vor Ort unterstützten wir kurz, nachdem aber kein Brandereignis vorlag, konnten wir rasch wieder einrücken.

### ÖLSPUR ZWISCHEN GOTTHAMING UND GEIERAU

„Ölspur binden“, hieß es am Montag, den 29. September 2025 für beide Haager Feuerwehren. Die Ölspur zog sich auf einer Länge von etwa einem Kilometer zwischen den Ortschaften Gotthaming

beschädigt haben, Öl trat aus. Er stellte sein Fahrzeug auf dem Parkplatz beim Almer ab, und rief die Polizei. Mit etwas Bindemittel konnten wir den Ölaustritt stoppen. Der Einsatz dauerte von 23:42 bis 00:46 Uhr.

### WOHNWAGEN IN VOLLBRAND

Am Nationalfeiertag, 26. Oktober 2025, wurden wir zur Mittagszeit zum Brand eines Wohnwagens alarmiert. Eine Familie war mit ihrem Wohnwagensgespann auf der A8 Innkreisautobahn in Richtung Suben unterwegs. Auf Höhe des Parkplatzes Gotthaming, bei Km 43,7, kam es zu einem Defekt des Wohnwagens. Der Lenker konnte den Anhänger noch abkuppeln



26. Oktober 2025, A8 Innkreisautobahn

und eine Gasflasche in Sicherheit bringen, bevor Flammen aus dem Anhänger schlugen. Bei Eintreffen der Feuerwehren stand der Wohnwagen bereits in Vollbrand. Mit mehreren Rohren und unter Atemschutz wurde der Brand bekämpft und gelöscht. Verletzt wurde niemand, am Wohnwagen entstand Totalschaden. Die Innkreisautobahn war während des Einsatzes nur einspurig passierbar. Eingesetzt waren die Feuerwehren Haag am Hausruck und Rottenbach mit vier Fahrzeugen und 28 Mann. Einsatzende war um 14:30 Uhr.

### ÖLSPUR UMFANGUNG

Weil der Ölfilter eines Fahrzeuges defekt wurde, mussten wir am 4. Dezember 2025 zum Binden einer längeren Ölspur ausrücken. Der Vorfall ereignete sich auf der L519 Gaspoltshofener Landesstraße im Bereich der Umfahrung Haag, die Ölspur zog sich über knapp 2 Kilometer bis nach Reischau. 10 Säcke Ölbindemittel wurden ausgestreut und die Gefahr gebannt.



4. Dezember 2025, L520 Gaspoltshofener Landesstraße

### TÜRÖFFNUNG MIT UNFALLVERDACHT

Vom Roten Kreuz wurden wir am 27. Dezember 2025 um 04:39 Uhr zur Unterstützung angefordert. Im Rahmen der Rufhilfe wurden sie zu einem Wohnhaus nach Geierau 2 alarmiert. Da jedoch kein Zutritt zum Gebäude möglich war, öffneten wir in Absprache mit der Polizei die Eingangstür. Die Person konnte anschließend gut schlafend vorgefunden werden. Es war kein weiteres Eingreifen der Rettungskräfte mehr erforderlich.

### BRANDMELDEALARM GENBÖCK HAUS

Noch während wir mit dem Binden der Ölspur beschäftigt waren, kam am 4. Dezember 2025 der Alarm zu einem weiteren Einsatz. Bei Umbauarbeiten in dem Betrieb in Niedernhaag löste die automatische Brandmeldeanlage Alarm aus. Wir schickten eine Mannschaft zum Brandmeldealarm, und da keine Brandgefahr bestand, konnten wir rasch mit dem Binden der Ölspur weitermachen.

### ÖLSPUR LAMBACHERSTRASSE BIS NIEDERNHAAG

Zum Binden einer längeren Ölspur wurden wir am 24. Dezember 2025 von der Polizei gerufen. Wir streuten den Bereich von der Lambacherstraße bis zur Sportplatzstraße, eine Länge von nahezu einem Kilometer, mit mehreren Säcken Ölbindemittel ab. Der Verursacher ist uns unbekannt, die Polizei ermittelt. Neben diesem Einsatz verteilten wir auch das Licht aus Betlehem im Gemeindegebiet, gesamt waren 45 Mitglieder unserer Wehr an diesem vormittag im Einsatz.



24. Dezember 2025, Lambacherstraße



# AUSBILDUNG

**Ausbildung** ist das Um und Auf für den Einsatz-erfolg von Morgen. Nur mit qualifizierter Ausbildung können wir einen sicheren und erfolgreichen Einsatz sicherstellen.

**Die** Technik entwickelt sich ständig weiter, neue Materialien im Bau und in der Fahrzeugtechnik kommen auf den Markt. Dafür werden auch neue Technologien für die Schadensbekämpfung entwickelt, wir müssen hier ständig unser Wissen nachjustieren.

**Neue** Einsatzkräfte müssen an die Technologien herangeführt, motiviert und trainiert werden. Das Ganze geschieht manchmal in Kleingruppen, aber meist in Zugsstärke. Ein Dank gebührt allen Ausbildnern die hier ihr Fachwissen und ihre Zeit zur Verfügung stellen.

**Im** Frühjahr wurde etliche Vorbereitungsübungen und -schulungen für die „Operation Safe Guard“ abgehalten. Im Mai übten dann 12 Feuerwehren mit 22 Fahrzeugen und 125 Mitglieder den kombinierten Strahlenschutz- und Gefahrguteinsatz.

**Im** Bezirk ist ein neuer Alarmplan für Gefahrguteinsätze im Entstehen. Wir sind hier ein Teil davon, daher haben einige Kameraden den Vollschutzträger-Lehrgang absolviert. 2026 wird dies dann fortgesetzt.

**Im** Bereich Atemschutz konnte erneut ein Trupp an einer professionellen Heissausbildung teilnehmen.

**Ein** umfassender Ausbildungsplan garantiert, dass die erwähnten Punkte umgesetzt werden.

**Gesamt** wurden **2.258 Stunden** für Ausbildung geleistet. **52 Übungen und Schulungen** wurden abgehalten.



DATUM	AUSBILDUNGSTHEMA
15.01.2025	Atenschutz Tauglichkeitsprüfung „Finnentest“, mehrmals
29.01.2025	Unterweisung Atemluftfüllstelle
29.01.2025	Vorstellung der Stützpunktfahrzeuge ÖL und ATEM Grieskirchen
08.02.2025	Schulung Truppführer für Ausbildner
19.02.2025	Atenschutzübung Gruppe A in Wendling
22.02.2025	Erste-Hilfe-Kurs 16 Stunden
12.03.2025	Strahlenschutz Schulung mit KDOF und RC Strahlen
15.03.2025	Truppführerausbildung für den Ausbildungsverbund in Haag, Modul Technik
22.03.2025	CSA Fortbildungstag in Neumarkt
26.03.2025	Übung Notstrombetrieb und Speicher
29.03.2025	Strahlenschutzübung in Auroldmünster
11.04.2025	Strahlenschutz „Nuke Days“ im Tritolwerk in Wiener Neudorf
30.04.2025	Übung mit den CSA-Schutzanzügen
07.05.2025	Übung mit dem Dekon Platz
14.05.2025	Grundausbildung Truppmann - mehrmals
14.05.2025	Technische Übung „Rettungsgeräte“
17.05.2025	Gefahrgutübung „Operation Safe Guard“
01.07.2025	Übung mit den Motorsägen
10.09.2025	Übung Höhensicherung
17.09.2025	Maschinistenschulung „Seilwinden“
24.09.2025	Übung „Festigung Brandbekämpfung“
01.10.2025	Übung Höhensicherung
08.10.2025	Atenschutzübung Gruppe A in Geboltskirchen
17.10.2025	Übung „Brandeinsatz“ in Pramwald
08.11.2025	Atenschutzübung Heissausbildung bei ready4fire in Krustetten
12.11.2025	Funkübung Gruppe A in Haag
21.11.2025	Grundausbildung Truppmann, Prüfung in Grieskirchen
10.12.2025	Übung mit Kleingeräten

## FINNENTEST

Am Beginn eines Übungsjahres steht bei uns immer der Finnentest am Programm. Um als Atemschutzgeräteträger tätig zu sein, gilt es fit zu sein. Das wird einmal jährlich mit einem genormten Test, dem Finnentest, abgeprüft. Die ersten Trupps haben den Test am 15. Jänner erfolgreich durchgeführt. Der Test umfasst Stiegen steigen, eine 100 m lange Wegstrecke mit und ohne Belastung zurücklegen, übersteigen und unterkriechen von Hindernissen, Reifen schlagen und Schläuche rollen.

gend Material zum Auffangen, Umpumpen und Abdichten von mineralischen Flüssigkeiten. Im Atemschutzfahrzeug wird ein mobiler Atemluftkompressor betrieben, zusätzlich werden mehrere Atemschutzgeräte mitgeführt und persönliche Schutzausrüstung für den Fall eines Gefahrstoffaustrittes vorgehalten. Wir erhielten einen sehr guten Einblick in die Materie und können nun zielgerichtet bei Bedarf diese Ausrüstung zur Unterstützung anfordern. Weitere Details gibt es auf den Seiten der Feuerwehr Grieskirchen. Danke für euer Kommen!

Stützpunktfeuerwehr in Neumarkt im Hausruck abgehalten. Neben einem theoretischen Teil über Einsatzgrundsätze im Gefahrguteinsatz, wurde auch ein kompletter Einsatzdurchlauf beübt. Vom Anziehen der Anzüge, über einen kleinen Einsatz bis hin zum dekontaminieren nach einem Einsatz war alles enthalten. Die Dekontaminationskomponente kam bei dieser Übung von der Feuerwehr Meggenhofen.

Erklärung: Vollschutzanzüge, oder auch CSA (Chemikalien Schutzanzüge), kommen bei Unfällen mit gefährlichen Gütern zum Einsatz. Die Anzüge bieten



15. Jänner 2025, Finnentest

## TRUPPFÜHRERHAUSBILDUNG

Für den Ausbildungsverbund organisierten wir am 15. März 2025 einen Tag Feuerwehrausbildung. Im Rahmen der Truppführerhausbildung lehrten wir die Module Absturzsicherung, Knotenkunde, Halten und Rückhalten, Leiterrettung und Standardmaßnahmen nach einem Verkehrsunfall. Die verschiedensten Tätigkeiten wurden den Teilnehmern von den Ausbildern unserer Feuerwehr in Theorie und Praxis



22. März 2025, Vollschutzträger Fortbildung

## SCHULUNG MIT STÜTZPUNKTFAHRZEUGEN

Eine Aufgabe des OÖ Landesfeuerwehrverbandes ist die Organisation des Katastrophenschutzes. Im Zuge dieser Aufgabe wurden Feuerwehren mit verschiedenen Tätigkeiten betraut und die entsprechende Ausrüstung dafür zur Verfügung gestellt. Die Feuerwehr unserer Bezirkshauptstadt Grieskirchen betreibt unter anderem zwei Stützpunkte, nämlich das Ölfahrzeug und das Atemschutzfahrzeug.



15. März 2025, Truppführer Modul Technik

Schutz vor Laugen, Säuren, Pulvern oder anderen gefährlichen Stoffen. Der Träger wird komplett von der Aussenwelt isoliert, er kommt mit diesen Stoffen nicht in Berührung. So kann er gefahrlos arbeiten. Auf Grund der körperlichen Anstrengung ist die Einsatzzeit auf rund 20 min begrenzt.

## NOTSTROMVERSORGUNG IM FEUERWEHRHAUS

Nachdem die Marktgemeinde Haag in die Katastrophenvorsorge investiert hat, übten wir am 26. März 2025 die Tätigkeiten nach einem Stromausfall. Dabei wurde die Mannschaft in die notwendigen Handlungsschritte eingewiesen und die Aufgaben auch praktisch abgearbeitet. In der Erstphase übernimmt der hauseigene PV-Speicher automatisch die Versorgung mit Strom und wir können Licht, Funkanlage und die Ausfahrtstore damit betreiben. Dann haben wir Zeit den in Niedernhaag stationierten mobilen Stromerzeuger zu holen und an das Hausnetz anzuschließen. Hoffentlich tritt der Fall eines längeren Stromausfalles nie ein. Falls doch, sind wir auf der sicheren Seite. Die Übung und der Ablauf haben gut funktioniert.



29. Jänner 2025, Vorstellung der Stützpunktfahrzeuge

nähergebracht. Die Praxis fand bei winterlichen Bedingungen am Gelände des Einsatzzentrums statt. Teilgenommen haben 21 Mitglieder der Wehren Pram, Rottenbach, Wendling, Ruhringsdorf und Hofkirchen an der Trattnach. Die Versorgung übernahm der Küchentrupp der Haager Wehr. Wir wünschen den Teilnehmern einen erfolgreichen Abschluss ihrer Ausbildung.

## VOLLSCHUTZTRÄGER FÖRFBILDUNGSTAG

Vom Bezirksfeuerwehrkommando Grieskirchen wurde am 22. März 2025 ein Vollschutzträger Fortbildungstag angeboten. Die Übung wurde bei der

Diese Fahrzeuge und die Ausrüstung wurden uns bei der Übung am 29. Jänner 2025 kompetent und ausgiebig präsentiert. Im Ölfahrzeug befindet sich vorwie-



26. März 2025, Notstromversorgung

träger der Haager Feuerwehr dazu eine entsprechende Ausbildungseinheit durch. Nach einem Theorieinput ging es zur Praxis. Neben dem korrekten Anlegen der Anzüge, galt es undichte Behältnisse abzudichten und ein Geschicklichkeitsspiel zu absolvieren. Das Augenmerk wurde auch auf das korrekte Ablegen der Anzüge gelegt, damit man mit den Stoffen vor denen der Anzug schützt, nicht in Berührung kommt. Es ist daher auch wichtig, dass die Helfer die beim an- und ablegen helfen, gut geschult sind. Der Übung

wir uns auch die Feuerwehr aus Meggenhofen eingeladen, sie betreiben ebenfalls einen Not-Dekonplatz. Wir konnten uns gegenseitig wertvolle Tipps zu Ablauf und Ausrüstung geben.

## TECHNISCHE GRUPPENÜBUNG

Ein Handlingstraining mit technischen Rettungsgeräten absolvierte eine Einsatzgruppe am 14. Mai 2025. An zwei Fahrzeugen konnten wir an diesem Abend unser Wissen im Bereich der technischen Unfallrettung festigen. Im Vordergrund

stand die Bedienung, Anwendung und einfach „das ausprobieren“ der verschiedensten Rettungsgeräte. Praktisch erprobt wurden diverse Rettungswege um verunglückte Personen befreien zu können. Auch für erfahrene Mitglieder gab es an diesem Abend manchmal das berühmte „Aha-Erlebnis“. Danke dem Autohaus Danner für das Bereitstellen der Übungsfahrzeuge.

## ERSTE HILFE KURS

Ein Erste-Hilfe-Kurs lohnt sich zu 100%. Das haben sich auch zwei Gruppen unserer Feuerwehr gedacht und eine 8-stündige Weiterbildung organisiert. Es ist unglaublich beruhigend wenn man weiß, was im Ausnahmefall zu tun ist. Nachdem ein Erste-Hilfe-Kurs Voraussetzung für viele Leistungsprüfungen ist, schulen wir uns regelmässig weiter. Danke an den Lehrbeauftragten Lukas Voraberger, der den Kurs interessant und kurzweilig gestaltet hat.



30. April, li. Willi Miedl, re. Martin Köck

wohnte auch der Stützpunktleiter Vollschutz des Bezirkes Grieskirchen, Sebastian Muska, bei. Von ihm kamen wertvolle Tipps und ein Lob zur Übungsdurchführung.

## ÜBUNG DEKONPLATZ

Dekontamination, also das Entfernen von gefährlichen Verunreinigungen, stand am 7. Mai 2025 am Übungsprogramm. Konkret beschäftigten wir uns mit der Dekontamination von Personen nach Gefahrguteinsätzen oder Strahlenschutzsätzen. Dazu bauten wir unseren Not-Dekonplatz auf und besprachen die einzelnen notwendigen Schritte. Ziel der Not-Dekon ist es, so schnell wie möglich eine Grobreinigung von betroffenen Einsatzkräften durchzuführen. Dazu haben



14. Mai, li. Christoph Englmaier, re. Thomas Öhlschuster

## MOTORSÄGE UND ARBEITEN IM WALD

„Arbeiten mit den Motorsägen“ war das Ausbildungsthema am 11. Juni 2025. Nach Elementarereignissen ist oftmals der Einsatz von Kettensägen erforderlich. Diese Art von Einsätzen sind gefährlich

und bedürfen eine besonnene und strukturierte herangehensweise, meist unter widrigen äußeren Verhältnissen. Umso wichtiger ist daher, dass das Handling mit diesen Geräten sitzt. Einerseits konnten wir unter Anleitung das Fällen von Bäumen üben, andererseits stand uns ein Spannungssimulator zur Verfügung. Damit kann man Verspannungen bei umgestürzten Bäumen nachstel-

## ÜBUNG MIT VOLLSCHUTZ

Arbeiten unter Vollschutz gehören zu den anspruchsvolleren Tätigkeiten im Feuerwehrdienst. Vollschutz-, oder Chemikalienschutzanzüge, kurz CSA, isolieren den Anzugsträger komplett von seiner Umgebung. Er trägt dabei ein Atemschutzgerät und ist im gasdichten Schutzanzug eingesperrt. Ohne fremde Hilfe kann er diesen Anzug nicht anziehen und auch nicht mehr ausziehen. Neben körperlicher Eignung, bedarf es auch einen fitten Geist und das Wort „Platzangst“ ist auch fehl am Platz. Am 30. April führten die Atemschutzgeräte-



7. Mai, Dekonplatz



9. April 2025, Erste Hilfe Kurs  
Sitzend v.li.: Bernhard Gadringer, Martina Voithofer, Wolfgang Kiener, Marcel Markl, Wolfgang Gadringer  
Stehend v.li.: Lukas Voraberger, Mario Wilflingseder, Sebastian Schimpf, Jürgen Bruckmüller, Christoph Englmaier, Andreas Thalhammer, Thomas Öhlschuster, Sandra Mitter, Markus Faisthuber

len. Danke an das Waldgut Fritz Hatschek und an Bert Gebeshuber Holzschlägerungen für die Unterstützung an diesem Abend.



11. Juni, li. Bert Gebeshuber, re. Andreas Thalhammer



17. September

lang das auch sehr gut. Auch wenn die Seilwinde meist nicht zeitkritisch benötigt wird, ist es wichtig dass die erforderlichen Handgriffe sitzen.

vertiefen. Besonders Wert wurde auf sauberes Arbeiten, klare Befehlswege und das Zusammenspiel innerhalb der Mannschaft gelegt. Durch die Übung wurde die Routine im Einsatz gestärkt und die Schlagkraft der Feuerwehr weiter verbessert.

## ÜBUNG HÖHENSICHERUNG

Die Ausbildung zum Truppmann in unserer Feuerwehr beschäftigt uns über mehrere Monate. Am 10. September 2025 stand das Thema „Höhensicherung“ im Fokus des Übungsabends. Der Abend wurde auch genutzt, um die Handgriffe auch bei Aktiven wieder zu festigen. Schwerpunkte waren Halten, Sichern, Umgang mit der Schleifkorbtrage und Verwendung des Rollglisses. Unser Schlauch- und Übungsturm war dafür die optimale Trainingslocation.



10. September, im Schlauchturm

## SEILWINDE UND ANSCHLAGMITTEL

Die Mittwochübung am 17. September 2025 stand ganz im Zeichen von Seilwinde und Anschlagmittel. Vorerst wurden im Schulungsraum wichtige Merkmale und Sicherheitshinweise wiederholt, dazu etwas Physik mit loser und fester Rolle. Am Übungsplatz wurde dann ein Fahrzeug mit verschiedenen Anschlagmitteln und zwei Seilwinden hin- und hergerollt. Dabei sollte das Übungsfahrzeug möglichst schonend bewegt werden. In enger Abstimmung zwischen dem Übungsleiter und den Maschinisten ge-

## EINSTIEGSTEST IN ROTTENBACH



20. September, v.li.: Matthias Humer, Martin Gadringer, Luca Müller, Felix Weitzenböck

Derzeit absolvieren acht unserer Mitglieder die Truppmannausbildung. Am 20. September 2025 fand dazu in Rottenbach der Einstiegstest statt. Bei diesem Übungstag werden die in der eigenen Feuerwehr gelernten Schritte geprüft, vertieft und bei einer praktischen Übung gefestigt. Nach erfolgreich bestandener Prüfung folgt dann in einiger Zeit der nächste Schritt, die Truppführerausbildung. Wir gratulieren unseren Teilnehmern sehr herzlich zur erfolgreich abgelegten Truppmannausbildung. Wir freuen uns auf viele gemeinsame Übungen und Einsätze, das erste Rüstzeug habt ihr jetzt dazu.

## FESTIGUNG BRANDBEKÄMPFUNG

Am 24. September 2025 führten wir eine Übung zur Festigung der Handgriffe für die Brandbekämpfung durch. Im Mittelpunkt standen der sichere und zügige Aufbau der Wasserversorgung, der richtige Umgang mit den Strahlrohren, der Löschangriff über die Schiebeleiter sowie die Anwendung des Loops beim Atemschutz Einsatz. Alle teilnehmenden Einsatzkräfte konnten ihre Kenntnisse auffrischen und die Abläufe in der Praxis



24. September

## SICHER AM SEIL: HÖHENSICHERUNG TRAINIERT DEN ERNSTFALL

Die Mittwochsübung am 1. Oktober 2025 stand wieder unter dem Thema „Höhensicherung“. Ziel war es, eine Person mittels Tiefenrettung aus einem Behälter zu retten. Bei der zweiten Station musste eine Person von einem Gebäude gerettet werden. Unter realistischen Bedingungen wurden diese beiden Szenarien bewältigt. Die sichere Handhabung der Technik und das reibungslose Zusammenspiel sind entscheidend, wenn es im Ernstfall schnell gehen muss. Unsere Gruppe hat



1. Oktober

bewiesen, dass sie dafür bestens vorbereitet ist. Als Übungsobjekt stand ein in Bau befindlicher Rinderstall in Letten zur Verfügung. Danke den Besitzern zum Üben in diesem Objekt.

## ATEMSCHUTZÜBUNG IN GEBOLTSKIRCHEN



8. Oktober

Die Feuerwehr Geboltskirchen führte am 8. Oktober 2025 eine Atemschutzübung auf einem landwirtschaftlichen Anwesen in Wilding durch. Ziel der Übung war es, den Einsatz unter realistischen Bedingungen zu trainieren. Dabei stand insbesondere das Vorgehen unter Atemschutz in einer verrauchten Maschinenhalle sowie die Menschenrettung im Mittelpunkt. Alle Übungsziele konnten erfolgreich erreicht werden.

## BRANDÜBUNG BEIM PRAMWALLNER

Vier Feuerwehren üben gemeinsam – Menschenrettung und lange Zubringerleitung im Fokus

Am 17. Oktober 2025 fand eine eindrucksvolle Gemeinschaftsübung der Feuerwehren Haag am Hausruck, Gotthaming, Pram und Geiersberg-Pramerdorf statt. Ziel der Übung war es, die Zusammenarbeit mehrerer Wehren bei einem Brandeinsatz mit vermissten Personen zu trainieren und gleichzeitig den



17. Oktober

Aufbau einer langen Zubringerleitung zu erproben. Als Übungsobjekt diente ein ehemaliges landwirtschaftliches Anwesen am Ortsrand von Pramwald. Beim Eintreffen der ersten Kräfte bot sich

ein anspruchsvolles Szenario: dichter Rauch drang aus dem Gebäude, mehrere Personen wurden im Inneren vermisst. Sofort ging ein Atemschutztrupp zur Menschenrettung vor, vor dem Zutritt zum Gebäude mussten noch eine Türöffnung bewältigt, und der Hausbesitzer beruhigt werden. Währenddessen begann Pumpe Gotthaming mit der Errichtung einer 600 Meter langen Zubringerleitung vom Löschteich in Buchegg, dabei musste auch ein Höhenunterschied von 50 Metern überwunden werden. Unterstützt wurden sie dabei von Pumpe Pram – eine echte Teamleistung, bei der jede Hand zählte. Nach intensiver Arbeit konnten alle vermissten Personen „gerettet“ und der Brand erfolgreich gelöscht werden. In der anschließenden Nachbesprechung lobten die Übungsleiter die hervorragende Zusammenarbeit und das engagierte Vorgehen aller beteiligten Wehren. Solche Übungen zeigen einmal mehr, wie wichtig regelmäßiges Training und kameradschaftliches Miteinander sind – damit im Ernstfall jeder Handgriff sitzt. Ein herzlicher Dank an alle Beteiligten



17. Oktober

für den reibungslosen Ablauf und den starken Zusammenhalt, an die Hausbesitzer für das Übungsobjekt und die Firma Ei2 Protector GmbH für die Brandschutztür. Eingesetzt waren vier Feuerwehren mit 10 Fahrzeugen und 70 Einsatzkräften.

## ATEMSCHUTZTRAINING UNTER REALEN BEDINGUNGEN

Zum wiederholten male hatte ein Atemschutztrupp die Möglichkeit, unter realen Bedingungen ein Einsatztraining zu absolvieren. Am 8. November 2025 machte sich ein Trupp auf den Weg nach Krustetten, um bei ready4fire die Fertigkeiten in der Wärmegewöhnungsanlage zu trainieren. Ready4fire ist ein zertifizierter Verein zur Förderung der Feuerwehrausbildung. Be-

trieben wird eine holzbefeuerte Übungsanlage, wo neben praktischen Übungen in der Anlage auch theoretisches Wissen und der korrekte Umgang mit dem Strahlrohr gelehrt wird. Für unsere Teilnehmer war dieser Tag sehr lehrreich und eine wichtige Wissensvertiefung für den Einsatz unter umluftunabhängigem Atemschutz.



8. November, Bildquelle: ready4fire

## TRUPPMANNPRÜFUNG IN GRIESKIRCHEN

Den ersten wichtigen Schritt zur Feuerwehrkarriere, haben acht unserer Mitglieder am 21. November 2025 in Grieskirchen absolviert. Nach einer intensiven Vorbereitung in der eigenen Feuerwehr, stellten sie sich in Grieskirchen der Prüfung zum Truppmann. Alle haben diese Ausbildung mit einem „Vorzüglich“ abgeschlossen, und bereiten sich nun auf die Truppführerprüfung vor. Herzlichen Glückwunsch und herzlich Willkommen bei unseren Einsätzen und Ausbildungen.



21. November, li. Sebastian Schimpf, Bildquelle: Presseteam BFK Grieskirchen

## GERÄTESCHULUNG

Im Laufe des Jahres wurden wieder neue Geräte in Betrieb genommen. In der Geräteschulung am 10. Dezember 2025 wurden einige davon vorgestellt, und der korrekte Umgang besprochen. In das neue Kleinlöschfahrzeug wurde ein Stromerzeuger und ein Löschrucksack verlagert, im Rüstfahrzeug wurde die Dieselpumpe gegen ein neueres Modell getauscht, im Rüstlöschfahrzeug gibt es neuerdings Netzmittelpatronen für die Hohlstrahlrohre und als wichtiges Produkt für die Sicherheit im Atemschutz Einsatz wurden Helmsprechfunkgarnituren in Betrieb genommen. In der sehr gut besuchten Übung konnte somit der Wissensstand der Mannschaft wieder aktualisiert werden.



Schöner Ausblick bei der Übung am 17. Oktober in Pramwald.



10. Dezember, Geräteschulung



Eine neue Dieselumfüllpumpe wurden für den Rollcontainer Ölschaden angekauft.



Im KLF wurde ein kompakter Stromerzeuger mit 2 KVa eingebaut.



Von Josef „Ferdl“ Riedl wurde eine Übungsarmatur angefertigt. Damit können wir das Abdichten von auslaufenden Flüssigkeiten besser üben.

# TRUPPMANNAUSBILDUNG

## Truppmannausbildung TRMA

Acht unserer Mitglieder konnten im Berichtsjahr die erste Hürde in der Feuerwehrkarriere, die Truppmannausbildung, am 21. November 2025 in Grieskirchen erfolgreich ablegen. Herzlich willkommen im Team der Aktiven.

Nun geht es den nächsten Schritt zu setzen, die Truppführerausbildung.

Für die Truppführerausbildung wurde von den Feuerwehren Haag, Weibern, Ruhringsdorf, Hofkirchen an der Trattnach, Wendling, Pram und Rottenbach ein Ausbildungsverbund gegründet.

Wir gratulieren allen Teilnehmern zur bestandenen Prüfung.



21. November 2025, stehend v.li.: Hans-Peter Schiffelhumer, Mario Wilflingseder, Sebastian Schimpf, Luca Müller, Felix Weitzenböck, Gregor Wimmer, Martin Gadringer, Jürgen Bruckmüller, Helmut Autengruber, Sebastian Feischl  
hockend v.li.: Matthias Humer, Max Stöger, Gabriele Picker, Nikolas Thalhammer



20. September 2025, Einstiegstest Rottenbach



24. September 2025, Übung Saugleitung



9. Oktober 2025, Felix Weitzenböck bei der Sonderübung Höhensicherung



17. Oktober 2025, Brandübung in Pramwald 1

## LEISTUNGSABZEICHEN JUGEND, AKTIVE, RESERVE per 31.12.2025

	Bronze	Silber	Gold		Bronze	Silber	Gold		Bronze	Silber	Gold
FjLA	61	47	14	FLA	71	57	11	StrmLA	13	2	
FjWtLA	60	52	41	FKAE	26	12	5	AsLA	27	20	27
				THL	35	20	14	WLA	1	1	
				BDLP	28	3	1				

### ABKÜRZUNGEN:

FjLA - Feuerwehrjugendleistungsabzeichen, FjWtLA - Feuerwehrjugend Wissenstest Leistungsabzeichen, FLA - Feuerwehrleistungsabzeichen, FKAE - Funk, Kommunikation und Aufgaben in der Einsatzleitung (früher FULA), THL - Technisches Hilfeleistungsabzeichen, BDLP - Branddienstleistungsprüfung, StrmLA - Strahlenmessleistungsabzeichen, AsLA - Atemschutzleistungsabzeichen, WLA- Wasserwehrleistungsabzeichen

## AUSBILDUNGSSTAND AKTIVMANNSCHAFT Stand: 31.12.2025

Archivarlehrgang	2	Gruppenkommandantenlehrgang	37	Sachkundiger Handfeuerlöscher	1
Atemluftfüllstationen Lehrgang	19	Gemeinsam.Sicher.Feuerwehr	3	Schrift- u. Kassenführerlehrgang	5
Atemschutzgeräteträgereausbildung	12	Jugendbetreuerlehrgang	10	Seminar für Ausbildung	2
Atemschutzlehrgang	32	KAT Seminar Führungskräfte	1	Strahlenmesslehrgang I	14
Ausbildungsplanerstellung	1	KAT Seminar I	6	Strahlenmesslehrgang II	12
Bewerterlehrgang	1	KAT Seminar II	3	Strahlenmesslehrgang III	1
Bewerterlehrgang THL	2	KDT-Weiterbildungslehrgang	15	Strahlenmess-Weiterbildung	8
Branddienstleistungsprüfung Bew.	1	Kommandantenlehrgang	15	Taktische Belüftung	17
Brandschutzbeauftragtenlehrgang	9	Lehrgangsteiter Grundlehrgang	1	Technischer Lehrgang I	30
Brandschutzwartelehrgang	1	Lg. Feuerpolizeiliche Überprüfung	3	Technischer Lehrgang II	25
Einsatzleiterlehrgang	12	Lg. für Absturzsicherung	4	TLF-Besatzungen	8
Feuerwehrgeschichte Lehrgang	1	Lg.Ausbilder Grundlehrgang TRFA	5	Truppführer Prüfung	7
Führungseminar des ÖBFV	12	Lg. für Brandmeldeanlagen	7	Verkehrsreglerausbildung	30
Funklehrgang	46	Lg. für Funklehrgangsausbilder	1	Verkehrsregler Weiterbildung	1
FW-Ersthelfer FMD	13	Lg. für Lehrgangsteiter Funk	4	Vollschutzanzugträger Lehrgang	12
FW-Ersthelfer FMD Refresher	5	Lg. für Warn- und Messgeräte	3	CSA Weiterbildung	4
Gefährliche Stoffe Lehrgang	8	Lg. für Wärmebildkamera	1	Vorbereitungslehrgang FLA Gold	3
Gerätewartelehrgang	5	Lotsen- und Nachrichtenlehrgang	6	Vorbeugender Brandschutz I	1
GGL Unterweisung	7	Maschinistengrundausbildung	21	Waldbrandbekämpfung m. Hubschr.	1
Grundlehrgang / Truppmann	90	Maschinistenlehrgang	11	Wasserdienst Grundausbildung	2
Grundlehrgang Weiterbildung	1	Rhetorik	1	Wasserwehrlehrgang II	1
				Zugskommandantenlehrgang	14

# STRAHLENSCHUTZ

17. Mai 19:40

## STÜTZPUNKT HAAG am HAUSRUCK

**Im** Jahr 2025 lag der Schwerpunkt des Sachgebietes Strahlenschutz auf der kontinuierlichen Aus- und Weiterbildung der Mitglieder.

**In** mehreren theoretischen und praktischen Ausbildungseinheiten wurden Grundlagen des Strahlenschutzes, der Umgang mit Messgeräten sowie das richtige Vorgehen bei radiologischen Ereignissen vertieft und gefestigt. Besonderes Augenmerk galt dabei der Einsatzhygiene, der persönlichen Schutzausrüstung und der sicheren Zusammenarbeit im Einsatzfall.

**Durch** regelmäßige Schulungen und Übungen konnte der hohe Ausbildungsstand aufrechterhalten und weiter verbessert werden. Die Kameradinnen und Kameraden des Sachgebietes sind somit gut vorbereitet, um im Ernstfall rasch, sicher und fachgerecht handeln zu können. Die Ausbildungen fanden vielfach in Kombination mit dem Sachgebiet Gefahrgut statt. Im neu erstellten Gefahrgutzug unseres Bezirkes stellen wir eine wesentliche Komponente dar.

**Bei** der „Operation Safe Guard“ im Mai wurden alle Elemente der Detailübungen in einer großen Übung vereint.

**Ein** großer Dank gebührt den Messtrupps Gallspach und Sankt Agatha sowie dem Stützpunkt Auzolzmünster für die konstruktive Mitarbeit, sowie dem Bezirksfeuerwehrkommando für die Unterstützung.

**Im** Berichtsjahr 2025 kam es zu keinem Einsatz im Bereich Strahlenschutz. Bei **29 Terminen wurden 508 Stunden** für den Bereich aufgewendet, das sind um 270% mehr als 2024. Nicht eingerechnet sind hier die Aufwände für das Sachgebiet Gefahrgut.





29



5



508

### STÜTZPUNKTLEITERBESPRECHUNG

Bei der Stützpunktleiterbesprechung am 24. Februar in Linz haben zwei Kameraden teilgenommen. Aktuelle Themen wurden erörtert, unter anderem wurde über die Aufgaben und Verantwortungen der Stützpunktleiter informiert.

### STRAHLENSCHUTZÜBUNG IN AUROLZMÜNSTER

Gleich fünf Strahlenschutzstützpunkte übten am 29. März 2025 in Aurolzmünster. In einem ehemaligen Mühlenkomplex gab es perfekte Übungsbedingungen für die Messtrupps aus Aurolzmünster, Schwand, Münzkirchen, Thalheim bei



30. April 2024, Nuke Days

übungsplatz in der ehemaligen Munitionsfabrik aufgebaut und beübt. Neben Strahlenspüren in der Fläche wurden auch die Gebäude und Trümmerhaufen am Gelände miteinbezogen. Vorgestellt wurden auch neue Technologien und die Arbeit anderer Einsatzorganisationen. Auch der persönliche Austausch kam nicht zu kurz und ist ein wichtiger Baustein am Erfolg dieser Veranstaltung. Andreas Thalhammer hatte die Möglichkeit daran teilzunehmen.

der Einsatzleiter die Nachalarmierung der Messtrupps aus Gallsbach und St. Agatha sowie des Strahlenschutzstützpunktes aus Aurolzmünster. Während die Messtrupps ihre Arbeit begannen, kam es zu einer Explosion und Austritt von Rauch aus einem abgestellten Fahrzeug mit Wechselaufbau. Nach dem Kommando „alle Mann zurück“ wurde die Lage neu beurteilt und festgestellt dass eine gefährliche Flüssigkeit aus dem Wechselaufbau austritt.

In weiterer Folge wurden der Vollschutzstützpunkt aus Neumarkt im Hausruck, die Einsatzführungsunterstützung aus Kallham sowie das Atemschutz- und



29. März, Übung in Aurolzmünster

Wels und Haag am Hausruck. Übungsannahme war ein Schadensereignis nach Prüfarbeiten. Eine Person wurde dabei verletzt, mehrere Strahlenquellen mussten im 41m hohen Silo sowie im Keller des Gebäudes lokalisiert und geborgen werden. Danke an die Feuerwehr Aurolzmünster für die Einladung zu dieser umfangreichen Übung.

### NUKE DAYS AUSTRIA 2025

Im Tritol-Werk in Wiener Neudorf fand eine zweitägige Strahlenschutzübung statt. An der unter dem Namen „Nuke-Days-Austria“ bekannten Veranstaltung, nahmen fast 200 Teilnehmer verschiedenster österreichischer Einsatzorganisationen teil. Unterschiedlichste Einsatzszenarien wurden am 11. und 12. April am ABC- und Katastrophenhilfe-

### OPERATION SAFE GUARD ÜBEN IST DER SCHLÜSSEL ZUM ERFOLG

Eine umfangreiche Übung mit mehreren Stützpunkten unter dem Titel „Operation Safe Guard“ fand am 17. Mai 2025 am Werksgelände der MKW Oberflächen+Draht GmbH in Niedernhaag statt. Die Schwerpunkte dieser intensiven Ausbildungseinheit lagen im Bereich „Strahlenschutz“ und „Gefahrgutaustritt“. Die Ausgangslage stellte sich so dar: Am Firmengelände wurde eine Strahlenquelle vermutet, Mitarbeiter der Firma sahen auch noch zwei Jugendliche im betroffenen Bereich. Umgehend wurde der Notruf abgesetzt und der Strahlenschutzstützpunkt aus Haag am Hausruck alarmiert. Nach Erkundung der Lage veranlasste



17. Mai, Operation Safe Guard

Ölfahrzeug aus Grieskirchen hinzugeholt. Die Feuerwehr aus Meggenhofen brachte neben Manpower auch einen weiteren Dekonplatz an die Übungsstelle, die Feuerwehr Weibern unterstützte mit Vollschutzträgern.



17. Mai, Operation Safe Guard

Einstweilen errichteten die Pumpenfahrzeuge aus Gotthaming und Haag eine Zubringerleitung vom 400 Meter entfernten Hydranten im Gewerbegebiet Dorf. Während die Strahlenspürtruppe ihre Arbeit fortsetzten, fanden sie eine nicht ansprechbare verletzte Person vor. Diese wurde dekontaminiert und dem Roten Kreuz zur weiteren Versorgung übergeben. Auch am Wechselaufbau wurde eine verletzte Person gefunden. Diese hatte eine Pfählung und Verätzungen und musste ebenfalls schnell gerettet und versorgt werden.

Am Firmengelände führt der Bachleitenbach vorbei, die austretende Flüssigkeit breitete sich in Richtung des Baches aus. Mittlerweile waren auch die Polizei und Behördenvertreter vor Ort und unterstützten die Einsatzleitung. Mehrere Vollschutzträger versuchten das Leck im Bereich eines Behälters am Wechselaufbau abzudichten. Das gelang mit Material aus dem Ölfahrzeug. Auch die Strahlquellen wurden lokalisiert und einer fachgerechten Verbringung zugeführt. Nach knapp drei Stunden Übungszeit konnte die Übung beendet werden. Ein großer Dank gebührt allen Übungsteilnehmern und Unterstützern die mit viel Engagement mitgemacht haben. Beteiligt waren die Feuerwehren aus Haag am Hausruck, Gotthaming, Gallspach, St. Agatha, Auroldmünster, Neumarkt im Hausruck, Meggenhofen, Weibern, Grieskirchen, Kallham, Landesfeuerwehrkommando mit 121 Feuerwehrkräften und 21 Fahrzeugen, Polizei, Rotes Kreuz Haag am Hausruck, Bürgermeister, SvE Team Grieskirchen, Bezirksfeuerwehrkommandant und Firmenvertreter.

## STÜTZPUNKTLEITER DIENSTBESPRECHUNG

Der Bezirksfeuerwehrkommandant lud am 17. November alle Bezirks-Stützpunkte nach Peuerbach. Es galt aktuelle Informationen zu verteilen und alle Beteiligten auf selben Wissensstand zu bringen.

## GERÄTEINVENTUR

Die Messgeräte in Haag werden monatlich geprüft, und Leerwertmessungen durchgeführt. Vom Bezirk wurden vor vielen Jahren Messgeräte, Sonden und persönliche Schutzausrüstung an die Messtrupps in Gallspach und St. Agatha übergeben. Dieses Inventar wurde nun geprüft und katalogisiert. Eine Ersatzbeschaffung von persönlicher Schutzausrüstung wird notwendig werden.



17. Mai, Operation Safe Guard



17. Mai, Blick mit der Drohne auf das Übungsgelände

# JUGEND

**Das** Jahr 2025 war für unsere Feuerwehrjugend ein Jahr voller Einsatz, Gemeinschaft und persönlicher Entwicklung.

**Bei** Übungen und Bewerben und gemeinsamen Aktivitäten habt ihr gezeigt, was Zusammenhalt, Disziplin und Kameradschaft bedeuten. Ihr habt Neues gelernt, Verantwortung übernommen und bewiesen, dass auf euch Verlass ist - egal ob bei sportlichen Herausforderungen oder im kameradschaftlichen Miteinander. Seht den Abstieg von der Bezirksliga in die 1. Klasse als Herausforderung und Ansporn zu neuen Leistungen.

**Doch** Feuerwehrjugend ist mehr als nur Ausbildung. Sie ist Freundschaft, Teamgeist und der Wille, füreinander da zu sein. Jeder von euch hat im vergangenen Jahr seinen Teil dazu beigetragen. Leider ist es nicht gelungen, neue Mitglieder zu begeistern. Nach dem Übertritt von vier Mitgliedern in den Aktivstand, ist die Gruppengröße auf sechs Mitglieder gesunken. Für nächstes Jahr müssen wir schauen dass die Gruppe wieder größer wird. Die zahlreiche Teilnahme von Jugendlichen bei der Verteilung des Lichts aus Betlehem kann dafür nur ein gutes Omen sein.

**Bleibt** neugierig, motiviert und engagiert. Habt den Mut, Fragen zu stellen, Neues auszuprobieren und auch einmal über euch hinauszuwachsen. Ihr seid die Zukunft unserer Feuerwehr - und wir sind stolz auf euren Einsatz, euren Ehrgeiz und euren Zusammenhalt. Gemeinsam gehen wir mit Freude, Motivation und Kameradschaft in die kommenden Jahre.

**Für** die Jugendarbeit wurden an **46 Terminen 801 Stunden** aufgewendet. Das ist um mehr als 50% weniger wie noch 2024.

## JUGEND ERPROBUNG

Die Erprobung der Feuerwehrjugend stand am 21. Februar 2025 am Programm. Acht Mitglieder unserer Feuerwehrjugend legten die Erprobungen der Stufe 1, 2 und 3 erfolgreich ab. Mit der Erprobung wird das Wissen der Jugendmitglieder in verschiedenen Fachbereichen getestet. Die Stufen unterscheiden sich je nach Alter und Dauer der Zugehörigkeit und werden mit einer Aufschiebeschleife für die Dienstbekleidung belohnt. Alle angetretenen haben die Prüfung erfolgreich abgelegt. Wir gratulieren den Teilnehmern zur bestandenen Erprobung und danken den Jugendbetreuern für die Vorbereitung.



21. Februar, li. Yannick Noah Rabeder, re. Thomas Öhlschuster

## WISSENSTEST DER FEUERWEHRJUGEND

Herzlichen Glückwunsch unseren vier Teilnehmern am Wissenstest 2025. Diese Ausbildungsprüfung fand am 8. März in Waizenkirchen, zum 43. mal, statt. 319 Jugendfeuerwehrmitglieder aus dem Bezirk Grieskirchen traten zur Prüfung an. Freudig können wir über zweimal Bronze und zweimal Silber für unsere Teilnehmer berichten. Herzlichen Glückwunsch, der Start in die Feuerwehrkarriere ist gut verlaufen.



8. März, v.li.: Elena Irger, Marie Gadringer, Luca Müller, Florian Stein

## JUGENDGRUPPE GEHT MOTIVIERT IN DIE BEWERBE



24. Mai 2025, Ligabewerb in Ruhringsdorf

Zur Vorbereitung für die Wettbewerbssaison, fand am 10. Mai in Hörbach ein Probewettbewerb statt. Etwas holprig verlief dann der Start unserer Jugendgruppe in die Wettbewerbssaison 2025. Beim Ligabewerb am 24. Mai 2025 in Ruhringsdorf sammelten wir viel Erfahrung. Mit viel Elan gingen die Jugendlichen aber an die Vorbereitungen für die nächsten Bewerbe am 14. Juni in Waizenkirchen und am 28. Juni Geboltskirchen. Aber auch hier gab es für uns nicht viel zu holen. Wir stiegen von der Bezirksliga in die 1. Klasse ab.



24. Mai, Bewerb Ruhringsdorf

## UNTERSTÜTZUNG

Unterstützung kam von der Werbeagentur Studio 360. Mit dem Sponsoring von zwei Spritzwänden, wurde die Treffsicherheit beim Zielspritzen sicherlich erhöht. Danke für die Unterstützung.

## PUNSCHSTAND

Am 20. Dezember 2025 öffnete unsere Feuerwehrjugend den Punschstand am Kirchenplatz. Der Besuch war großartig, Danke dafür!

## JUGEND AKTIVITÄTEN

Unsere Jugendgruppe, die leider auf sechs Mitglieder geschrumpft ist, traf sich auch ausserhalb des Bewerbstrainings gerne. Der Badespaß im Aquapulco stand da genauso am Programm, wie das backen von Pizzas, oder ein Filmabend, die Schnitzeljagd durch Haag oder Spiel und Bewegung in der Turnhalle und heuer erstmals ein Punschstand.



Neue Spritzwände mit Beschriftung von Studio 360

## LICHT AUS BETLEHEM

Die Jugendgruppe der Haager Feuerwehr brachte am 24. Dezember 2025 wieder das Licht aus Betlehem in die Häuser unserer Marktgemeinde. Die Jugendlichen sind mit Unterstützung der Aktivmannschaft unterwegs. Das Licht wurde bereits am 22. Dezember in Wendling abgeholt. Bei der Kindermette am 24. Dezember übergaben Jugendliche das Licht an die Pfarre. Die Jugendgruppe und die Kameraden der Feuerwehr Haag am Hausruck wünschen gesegnete Weihnachten und ein gutes neues Jahr 2026.

## PERSONELLES

Sandra Mitter hat sich in die Babypause verabschiedet, die Funktion der Jugendhelferin hat sie an Gabriele Picker übergeben. Danke Sandra und viel Erfolg Gabi.



Jugendgruppe am 12. Juni 2025  
1. Reihe, v.li.: Gabriele Picker, Stefan Klein, Elena Irger, Marie Gadringer  
2. Reihe, v.li.: Florian Klein, Tobias Thalhamer, Luca Müller, Gregor Wimmer, Tobias Gadringer



24. Dezember, Licht aus Betlehem

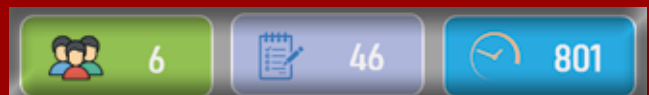
## Seit 1974 gibt es die organisierte Feuerwehrgendarbeit in Österreich.

Seitdem haben sich viele Generationen darum bemüht, junge Burschen – später auch Mädchen – zur Mitgliedschaft in der Feuerwehrgend zu motivieren.

Heute kann zweifelsfrei festgehalten werden, dass der Fortbestand der Einsatzorganisation Feuerwehr maßgeblich von der Nachwuchsarbeit abhängt.

Bei der Haager Feuerwehr besteht durchgehend seit dem Jahr 1965 eine Jugendgruppe, im Jahr 2025 hätten wir daher das 60-jährige Bestehen unserer Feuerwehrgend feiern können.

## LEISTUNGSABZEICHEN JUGEND erworben 2025



1. Erprobung	2. Erprobung	3. Erprobung	FjLA Bronze	FjWtLA Bronze	FjWtLA Silber
Marie Gadringer	Luca Müller	Tobias Gadringer	Marie Gadringer	Marie Gadringer	Luca Müller
Elena Irger	Florian Stein	Stefan Klein	Elena Irger	Elena Irger	Florian Stein
		Yannick Noah Rabeder	Yannick Noah Rabeder		

# GEMEINSCHAFT UND ENGAGEMENT ABSEITS DES EINSATZGESCHEHENS

**Neben** Einsätzen und Ausbildung lebt unsere Feuerwehr auch von vielen Aktivitäten, die im Hintergrund stattfinden und für das Funktionieren der Gemeinschaft unverzichtbar sind. Feste, Veranstaltungen und gemeinsame Unternehmungen sind ein wichtiger Bestandteil unseres Feuerwehrjahres und tragen maßgeblich zur Stärkung der Kameradschaft bei.

**Durch** die Organisation von Festen und öffentlichen Aktivitäten wird nicht nur der Zusammenhalt innerhalb der Mannschaft gefördert, sondern auch die Verbindung zur Bevölkerung gepflegt. Diese Veranstaltungen bieten Gelegenheit zum Austausch und zur Präsentation der Feuerwehrarbeit.

**Ein** weiterer wesentlicher Bereich ist die Geldbeschaffung. Einnahmen aus Festen ermöglichen Investitionen in Ausrüstung und Infrastruktur, die über den regulären Rahmen hinausgehen. Ohne dieses zusätzliche Engagement wären viele Anschaffungen und Vorhaben nicht realisierbar.

**Nicht** zuletzt stärken gemeinsame Aktivitäten den Teamgeist und das Miteinander innerhalb der Feuerwehr. Kameradschaft ist die Grundlage für eine funktionierende Zusammenarbeit - sie entsteht nicht nur im Einsatz, sondern auch durch gemeinsame Erlebnisse.

**All** diese Tätigkeiten erfordern Zeit, Einsatzbereitschaft und Organisation. Sie sind vielleicht weniger sichtbar als Einsätze, aber genauso wichtig für den langfristigen Erfolg und die Stabilität unserer Feuerwehr. Ein großer Dank gilt allen Mitgliedern und Helfern, die sich auch in diesen Bereichen engagieren und damit einen wertvollen Beitrag zum Feuerwehrleben leisten.

**Gesamt** wurden unter den Kategorien Instandhaltung, Wartung, Organisation, Sonstiges und Verwaltung **4.135 Stunden** aufgewendet. Das sind rund 60% des Gesamtstundenaufwandes.

DATUM	THEMA	MANN
05.01.2025	Weihnachtsfeier im Wirtshaus Hatzmann	45
17.01.2025	Eisstockschießen am Kaderbauernteich	8
01.02.2025	Wartungstag Fahrzeuge	13
18.02.2025	Asphaltschießen mit Polizei, Rotes Kreuz und Marktmusik	23
22.02.2025	Vollversammlung Haag in Oberbayern	
26.02.2025	1. Kommandositzung	13
28.02.2025	Ausrückung Begräbnis Rupert Macherhammer	
04.04.2025	152. Vollversammlung im Gasthaus Mittendorfer	53
24.04.2025	Bezirksfeuerwehrtagung in Grieskirchen	5
28.04.2025	Teilnahme am Begräbnis von E-OBR Rudolf Harra	5
03.05.2025	Florianifeier in Haag	36
28.05.2025	Maiandacht bei der Florianikapelle	31
29.05.2025	Frühschoppen beim Einsatzzentrum	30
30.05.2025	Fahrzeugsegnung KLF-L in Pram	14
14.06.2025	Überreichungsfeier Katastropheneinsatzmedaillen NÖ in Schärding	7
19.06.2025	Ausrückung Fronleichnamsprozession	14
27.06.2025	Gemeinsam.Sicher.Feuerwehr der 2. Klassen der Volksschule	6
27.06.2025	Fahrzeugsegnung TLF-B 4000 in Geboltskirchen	22
28.06.2025	14. Petersfeuer in der alten Lehmgrube	31
02.07.2025	Ausbildungssitzung	8
09.07.2025	2. Kommandositzung	11
25.07.2025	Ausrückung 122 Jahre FF Hörbach	11
27.07.2025	Christophorus Fahrzeugsegnung bei der Pfarrkirche	2
01.08.2025	Teilnahme am Marktfest mit Ausschank	5
10.08.2025	Frühschoppenbesuch in Weibern	5
12.08.2025	Ausrückung Begräbnis Wilhelm Rusche	4
22.08.2025	Sommerfest 2025 beim Einsatzzentrum	27
29.08.2025	Feuerlöscherüberprüfung	
30.08.2025	Kinder Ferienaktion	10
03.09.2025	3. Kommandositzung	11
02.10.2025	Rohbaubesprechung mit Firma Rosenbauer wegen KLF	7
27.10.2025	Veranstaltungssitzung für 2026 - mehrmals	6
05.11.2025	Wartungstag Winterfit Fahrzeuge	18
19.11.2025	Ausbildungssitzung	9
24.11.2025	Jugendbetreuer Dienstbesprechung Abschnitt Haag in Aistersheim	2
26.11.2025	4. Kommandositzung	13
02.12.2025	Kommandanten Dienstbesprechung Abschnitt Haag in Haag	2
04.12.2025	Abholung KLF bei Firma Rosenbauer in Neidling und Präsentation Mannschaft	32
17.12.2025	Dienstbesprechung mit Jahresabschlussfeier	31
20.12.2025	Punschstand der Feuerwehrjugend am Kirchenplatz	13
24.12.2025	Verteilung Licht aus Betlehem im Gemeindegebiet	28

## WEIHNACHTSFEIER

Traditionell am 5. Jänner luden wir wieder zur Weihnachtsfeier ins Wirtshaus Hatzmann. Wir genossen bestes Essen und gute Gespräche. Die Jugendgruppe bedankte sich mit einem Gutschein bei den Jugendbetreuern für die Betreuung.



5. Jänner, v.li. Mario Wilflingseder, Thomas Englmaier, Gabriele Picker, Sandra Mitter

## VOLLVERSAMMLUNG HAAG IN OBERBAYERN

Am 22. Februar besuchte eine Abordnung die Vollversammlung unserer Freunde in Haag in OB und überreichte an den zweiten Kommandanten Peter Reich die Bezirksmedaille in Bronze.



22. Februar, v.li. Helmut Autengruber, Mario Wilflingseder, Peter Reich, Josef Riedl sen.

## VOLLVERSAMMLUNG IN GOTTHAMING

Bei der Vollversammlung der Feuerwehr Gotthaming am 22. März, wurde Andreas Wallaberger als neuer Kommandant Stellvertreter gewählt. Er löste Peter Dallinger ab.

## 152. VOLLVERSAMMLUNG

Zur 152. Vollversammlung trafen sich 53 Mitglieder der Haager Feuerwehr am 4. April 2025 im Gasthaus Mittendorfer. Dazu konnte Kommandant HBI Mario

Wilflingseder auch zahlreiche Ehrengäste begrüßen. Bürgermeister Ing. Konrad Binder, Abschnittsfeuerwehrkommandant Sebastian Feischl, Postenkommandant Kontrollinspektor Gerald Wiesinger, Chefinspektor Norbert Scharnböck von der Autobahnpolizei Ried, Rot Kreuz Ortstellenleiter Patrick Strauß, Pastoralassistent Diakon Andreas Hagler und Kommandant Fritz Weinberger von der Feuerwehr Gotthaming besuchten unsere Veranstaltung genauso wie auch die Ehrendienstgradträger Josef Riedl, Kurt Picker, Josef Bischof, Fritz Huber und Johann Huber. Eine besondere Freude bereitete uns der Besuch der Freunde aus Haag in Oberbayern mit 1. Vorstand Doris Noller und Kommandant Stefan Reger.

Nach dem Gedenken an unsere verstorbenen Kameraden trugen die Fachbereiche ihren Rückblick auf das Jahr 2024 vor.

Kassenführer Wolfgang Gadringer informierte über die Erfolge unserer Feste, wies aber auch auf bevorstehende Ausgaben für das Ende 2025 auszuliefernde Kleinlöschfahrzeug hin.

Schriftführerin Elisabeth Rebhann-Glück berichtete über die geleisteten Stunden und die Mitgliederentwicklung. Von den 133 Mitgliedern wurden rund 9.500 Stunden aufgewendet, unter anderem bei 19 Brandeinsätzen und 64 technischen Einsätzen.

Kommandant Mario Wilflingseder betrachtete die Stundenverteilung im Detail, dabei fiel auf, dass nur 14% des Gesamtstundenaufwandes für den Einsatzdienst benötigt werden. Die Mehrheit der Stunden wird für administrative Zwecke, Ausbildung und Jugendarbeit erbracht. Er konnte auch fünf Mitglieder angeloben und im Aktivstand begrüßen.

Jugendbetreuer Thomas Englmaier berichtet erfreut über den Verbleib unserer Jugendgruppe in der Bezirksliga, musste aber wehmütig auch den Übertritt von fünf Mitgliedern in den Aktivstand bekanntgeben. Er richtete daher einen Appell an die Anwesenden um Anwerbung neuer Jugendmitglieder.

In den Worten der Ehrengäste wurde die gute Zusammenarbeit mit unserer Organisation hervorgehoben, es wurde

aber auch deutlich auf zu erwartende Finanzprobleme und damit einhergehende Einschränkungen im Sicherheitsbereich hingewiesen.

Zahlreiche Ehrungen und Beförderungen rundeten den Abend ab. Besonders hervorzuheben ist die Verleihung der Medaille für internationale Zusammenarbeit in Bronze des deutschen Feuerwehrverbandes an unseren Kommandanten Mario Wilflingseder.



4. April, v.li. Erster Kommandant Stefan Reger, Vereinsvorstand Doris Noller



4. April, Bürgermeister Konrad Binder



4. April, Jugendbetreuer Thomas Englmaier

## BEZIRKSTAGUNG

Bei der Bezirksfeuerwehrtagung am 24. April in Grieskirchen, wurde uns eine Urkunde für den Hochwassereinsatz 2024 in St. Pölten überreicht. Die Medaillen an die eingesetzten Kräfte wurde am 14. Juni in Schärding übergeben.

## MAIANDACHT UND FRÜHSCHOPPEN

Frühling ist Fröhschoppenzeit. Für den Christi Himmelfahrtstag, den 29. Mai 2025, luden wir zum beliebten Fröhschoppen ins Feuerwehrhaus ein. Wir grillten gschmackige Bratwürstel und köstliche Steckerlfische (erstmal mit Vorbestellung) und boten auch knusprige



14. Juni, v.li.: unbekannt, Manuel Gammer (FF Weibern), Sebastian Schimpf, Helmut Autengruber, Jürgen Bruckmüller, MARIO Wilflingseder, Andreas Thhammer, Daniel Wilflingseder, Fritz Hagelmüller, LR Michaela Lang-Weninger, FPräs. Robert Mayer

Warum Brauchtumsfest? Das Petersfeuer ist ein Brauchtumsfeuer welches rund um den Peter-und-Paul-Tag entzündet wird. Dazu entzünden wir einen Holzstoß mit einer Strohuppe. Der Volksglaube meint, damit das Unheil vertreiben zu können. Ob das stimmt wissen wir nicht, aber Langeweile konnten wir an dem Abend sicher vertreiben.

## EIN NACHMITTAG BEI DER FEUERWEHR

Zu einem Nachmittag bei der Feuerwehr, luden wir alle Kinder ab 5 Jahren am 31. August 2024 ein. Die Aktion wurde im Rahmen des Haager Ferienprogramms organisiert und brachte uns einen sehr guten Besuch.



31. August, Ein Nachmittag bei der Feuerwehr

## BRANDSCHUTZERZIEHUNG

Die Schüler und Lehrer der 2. Klasse unserer Volksschule durften wir am 27. Juni 2025 begrüßen. Im Rahmen der vom OÖ Landesfeuerwehrverband initiierten Aktion „Gemeinsam.Sicher. Feuerwehr“ wurden den Kindern die Aufgaben der Feuerwehr vermittelt und Geräte präsentiert. Zusätzlich gab es natürlich auch noch Action mit dem Wasserwerfer.



27. Juni, Gemeinsam.Sicher.Feuerwehr

## ÖBFV TAGT ERSTMALS IN HAAG

Erstmalig tagte ein Sachgebiet des öst. Bundesfeuerwehrverbandes am 11. September in Haag. Das SG 4.1 Vorbeugender Brandschutz beschäftigte sich mit Rauchwarnmeldern und Energiespeicherlösungen im Megawatt Bereich. Wir stellten dafür unser Einsatzzentrum zur Verfügung.

## FASSUNGSLOS: VANDALISMUS BEIM FEUERWEHRHAUS

Unser Feuerwehrhaus wurde am 16. September Ziel von Vandalismus, Unbekannte haben mutwillig Sachschaden angerichtet. Wir sind erschüttert und traurig, dass so etwas passieren konnte. Das Einsatzzentrum ist ein Ort der Sicherheit – umso schmerzlicher ist es, wenn es durch diese sinnlose Aktivität beschädigt wird. Wir setzen unsere Energie gerne für die Sicherheit unserer Bürger ein, aber wir haben sicher besseres zu tun als die Hinterlassenschaften dieser sinnlosen Aktion wegzuräumen. Der Vorfall wurde der Polizei gemeldet, die nun ermittelt.

Grillhendl zum Verzehr an. Dazu gab es gekühlte Getränke und selbstgemachte Kuchen und Kaffee. Bereits am Mittwoch, den 28. Mai 2025 hielten wir unsere Maiandacht bei der Florianikapelle ab. Im Anschluss luden wir zu einem gemütlichen Zusammensitzen. Das Wetter war eher durchwachsen, aber der Besuch war zahlreich.

## ÜBERREICHUNG KATASTROPHEN- EINSATZMEDAILLE NÖ

Im Rahmen der Landesgartenschau in Schärding wurde die Katastropheneinsatzmedaille des Landes Niederösterreich, am 14. Juni an die eingesetzten Kameraden überreicht.

## 14. PETERSFEUER

Nach dem Fröhschoppen, ist vor dem Petersfeuer. Dieses kleine und feine Brauchtumsfest veranstalteten wir am 27. Juni 2025 zum 14-mal. Witterungsbedingt mussten wir auf den 28. Juni verschieben, aber dies tat dem Besuch und der Stimmung keinen Abbruch.



28. Juni, 14. Petersfeuer

Wir hoffen, dass die Verantwortlichen gefunden werden und solches Verhalten nicht folgenlos bleibt. An alle, die etwas Auffälliges bemerkt haben: Bitte wendet euch an die Polizei und helft mit, diesen Vorfall aufzuklären. Nicht nur das Einsatzzentrum wurde Ziel der Vandalen, sondern auch öffentliche Einrichtungen in unserer Gemeinde. Ein Tipp an diese „Fussballfans“: lebt eure Energie im Stadion aus und unterstützt euren Lieblingsverein, aber beschädigt nicht öffentliche Einrichtungen, schon gar nicht wenn sie der Sicherheit der Bevölkerung dienen.

**DANKE MARIA STIGLBRUNNER**

Einen Menschen als „Perle“ zu bezeichnen bedeutet, dass er extrem wertvoll, kostbar, selten und bewundernswert ist, vergleichbar mit einem edlen Schmuckstück. Diese Definition findet man im Wörterbuch. Und genau diese Beschreibung trifft auf Maria Stiglbrunner perfekt zu. Seit dem Einzug in das Einsatzzentrum im Jänner 2008 hat sie sich um die Pflege und den Schmuck unseres Feuer-

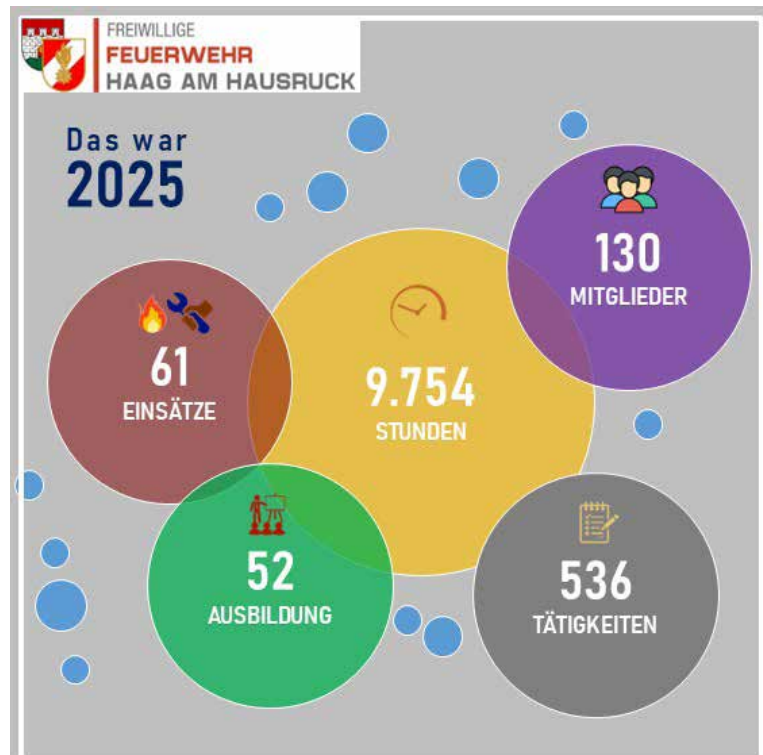


24. Dezember, Spende an die Feuerwehrjugend durch Fam. Hummer und Masilko Versicherungsagentur



Maria Stiglbrunner

wehrhauses gekümmert. Man findet nur selten ein Feuerwehrhaus, welches so liebevoll geschmückt und immer Blitz Blank sauber war. Im Herbst 2025 hat Maria nun ihre ehrenamtliche, unbezahlte Tätigkeit beendet. Es ist schwer ihre Leistung in Worte zu fassen - wir sagen einfach nur „Danke Maria“.



## FUHRPARK

### Kleinlöschfahrzeug in den Dienst gestellt

Im Zuge der Gefahren- und Entwicklungsplanung im Jahr 2019 wurde für unsere Marktgemeinde festgelegt, welche Fahrzeuge zur Erhaltung der Schutzziele vorzuhalten sind. Damit einhergehend auch der Zeitplan zum Austausch von Fahrzeugen. Darin wurde festgelegt, das Löschfahrzeug LFA aus dem Jahr 1999 durch ein Kleinlöschfahrzeug KLFA zu ersetzen. Im August 2023 wurde ein Fahrzeugausschuss gebildet und die Erstgespräche mit Herstellern geführt. Im Juni 2024 beschloss der Gemeinderat den Finanzierungsplan und die Ausschreibung wurde veröffentlicht. Im September 2024 erging der Auftrag im Wert von EUR 235.475,82 an die Firma Rosenbauer. Die Finanzierung erfolgte aus Mitteln der Marktgemeinde Haag, des Landes Oberösterreich, des Landesfeuerwehrkommandos und der Feuerwehr Haag am Hausruck. Am 4. Dezember 2025 wurde das Fahrzeug übernommen und in den Einsatzdienst überstellt. Ein Großteil der Beladung konnte vom Vorgänger übernommen werden. Da das Vorgängerfahrzeug aber deutlich größer war und mehr Ausrüstung mitgeführt wurde, wird ein Teil der Beladung künftig auf Rollcontainern untergebracht. Diese werden Anfang 2026 geliefert. Das Löschfahrzeug LFA wurden an einen Händler im Mühlviertel verkauft.

### Fahrzeugbeschreibung:

Das Fahrgestell und der Aufbau wurden von der Firma Rosenbauer geliefert, und mit einem CT-Frame Aufbau mit integriertem Mannschaftsraum ausgebaut. Die Besatzung ist 1:8, es findet also eine komplette Löschgruppe darin Platz. Das Fahrzeug entspricht den Baurichtlinien OÖ, hat ein zulässiges Gesamtgewicht von 5.500 kg und darf mit dem Feuerwehrführerschein gelenkt werden. Das war uns ein wichtiger Punkt für die einsatztaktische Verwendung. Der Haupteinsatzzweck eines Kleinlöschfahrzeuges (KLF) ist die Brandbekämpfung und Unterstützung der Löschwasserversorgung.

### Fahrgestell und Motor:

Das Fahrgestell ist ein Mercedes Sprinter 519CDI 4x4, mit einem 4-Zylinder Dieselmotor der 190 PS leistet und der EURO 6 Norm entspricht. Ein elektronisch gesteuertes 9G-Tronic Automatikgetriebe in Verbindung mit einem Allradantrieb mit Torque-on-Demand Funktion, sorgt für bedarfsgerechte Kraftverteilung zwischen Vorder- und Hinterachse.

### Aufbau:

Der Aufbau wurde als CT-Frame realisiert, die seitlichen Geräteräume sind mit Aluminium-Rollläden und Barlock-Verschlüssen versehen. Das Heck wird mit einer Aluminium Heckklappe verschlossen. Am Comfort Schrägauszug im Heck sind die Tragkraftspritze Rosenbauer FOX II und Armaturen für die Wasserförderung gelagert. Darüber befindet sich eine kippbare Schublade mit Handwerkzeug und Beleuchtungsstativen. Am Dach befindet sich neben der vierteiligen Steckleiter auch eine große Lagerbox für Schanzwerkzeug. Die Anhängerkupplung Varioblock, mit Maul- und Kugelkopf, ermöglicht das Anhängen verschiedener Anhängertypen. Es werden 15 B-Schläuche mitgeführt, neun davon befinden sich in einem Schlauchcontainer und können während der Fahrt verlegt werden. Somit kann eine Schlauchleitung mit einer Länge von 300 m realisiert werden.



LF-A Mercedes 815, Baujahr 1999, im Einsatz von 1999 bis 2025



KLF Mercedes Sprinter 519



KLF Mercedes Sprinter 519



KLF Mercedes Sprinter 519

**Elektrik und Sicherheit:**

Neben einem digitalen Fahrzeugfunkgerät sind auch noch zwei digitale Handfunkgeräte eingebaut. Sämtliche Beleuchtung ist in LED-Technik ausgeführt, eine starke Umfeldbeleuchtung erhöht die Sicherheit der Einsatzkräfte bei nächtlichen Einsätzen. Rückseitig kann eine Verkehrswarneinrichtung genutzt werden. Mit dem tragbaren Stromerzeuger „Honda 2 kVA“ können die Tauchpumpe oder LED-Scheinwerfer betrieben werden. Die seitliche Beklebung erhöht die Sichtbarkeit, am Heck ist zusätzlich eine gelb/rote Folie aufgeklebt. Im Einsatzfall sorgen LED-Blaulichter die über gesamte Aufbauhöhe reichen, für gute Sichtbarkeit. Für gute Hörbarkeit des Sondersignals sorgt das MARTIN Kompressorhorn mit vier Schallbechern. Mehrere Kameras und Assistenzsysteme geben dem Fahrzeuglenker die notwendigen Informationen, um das Fahrzeug sicher bewegen zu können. Fahrzeug und Tragkraftspritze sind mit einer Ladeerhaltungsfunktion und Unterspannungsschutz ausgestattet.

**Mannschaftsraum:**

Im Mannschaftsraum finden neun Personen Platz. Drei Plätze entgegen der Fahrtrichtung, sind mit Halterungen für Pressluftatmer ausgestattet. Neben praktischen Lagerboxen und Haltenetzen, ist auch das Material für die Absicherung der Einsatzstelle griffbereit gehalten. Zwischen Fahrer und Beifahrer befinden sich Schlüsselkasten, Einsatzunterlagen, Handfunkgeräte und das LCS Frontdisplay. Damit werden die elektrischen Verbraucher geschaltet und bedient.



KLF Mercedes Sprinter 519



KLF Mercedes Sprinter 519

# TERMINVORSCHAU

Veranstaltungen im Jahr 2026  
Bitte auch unsere Social Media Kanäle beachten

- 27. März** - 153. Vollversammlung
- 3. Mai** - Florianimesse in Haag
- 13. Mai** - Maiandacht bei der Florianikapelle
- 29. Mai** - Fahrzeugsegnung KLF
- 30. Mai** - Ligabewerb in Haag
- 31. Mai** - Frühschoppen in der ESV Halle
- 4. Juni** - Fronleichnam
- 26. Juni** - Petersfeuer
- 31. Juli bis 2. August** - Marktfest
- 24. Dezember** - Licht aus Betlehem

# Wir gratulieren sehr herzlich



10. Jänner, Christopher Wetzmaier zum 30er



6. Juni, Magdalena und Sebastian Schimpf zur Geburt von Florian



15. August, Lisa Partinger und Alex Heftberger zur Geburt von Moritz



12. November, Josef „Jolly“ Huber zum 70er



24. November, Sandra und Gabriel Mitter zur Geburt von Sophie



22. Dezember, Wolfgang Gadringer zum 50er

# CHRONIK, PRESSE- UND ÖFFENTLICHKEITSARBEIT

BERICHT VON HBM ALFRED VOITHOFER



## Einsätze, Übungen, Veranstaltungen - das Feuerwehrleben geht 24/7/365 - ohne Unterbrechung.

Der Presseverantwortliche der Feuerwehr ist Bindeglied zwischen Einsatzorganisation und Öffentlichkeit. Er informiert transparent, zeitnah und sachlich über Einsätze, Veranstaltungen und Entwicklungen der Feuerwehr und sorgt für eine professionelle Außendarstellung in den Medien sowie in den sozialen Kanälen. Ziel ist es, die Arbeit der Feuerwehr sichtbar zu machen und die Bevölkerung korrekt zu informieren. Nebenbei wird auch die Chronik gepflegt, Bilder sortiert und vor allem das Archiv zusammengehalten.

Für das Archiv haben wir heuer drei Schmuckstücke erhalten. Zwei Feuerlöscher, einer davon ein Wurflöcher. Der Inhalt des Löschers wird auf den Flammenherd geschleudert. Der Löscher dürfte ca. 80 Jahre alt sein. Von einem Haager haben wir eine gut erhaltene Atemschutzmaske, früher Gasmasken, samt Blechbehälter erhalten. Sie dürfte von der früheren Feuerwehr Niedernhaag stammen.



S.O.S. Wurf-Feuerlöscher



Gasmasken, ca. 1938

Nun ist es geschafft, alle unsere alten Filme sind digitalisiert. Das Filmarchiv beinhaltet mittlerweile an die 250 Filme verschiedenster Qualitäten und Themen.



Das digitale Fotoarchiv umfasst rund 100.000 Dateien, der dafür benötigte Speicherplatz liegt bei 1,2 TB.

Der Zahn der Zeit nagt auch am Fotoequipment, hier konnten wir durch eine neue Nikon Z50 Digitalkamera Abhilfe schaffen. Die Qualität der Bilder, vor allem bei schlechtem Licht, hat sich dadurch wesentlich verbessert.



Nikon Z50

161 dokumentierte Stunden wurden für diesen Fachbereich aufgewendet.

Mit einem Jahresrückblick kann man Fragen beantworten, schöne Augenblicke in Erinnerung rufen, er kann auch für neue Projekte inspirieren und etwas neues anstoßen.

Also dann, auf ins Jahr 2026.



# MITGLIEDER STATISTIK



## EINLEITUNG

Per 31. Dezember 2025 hat die Haager Feuerwehr 130 Mitglieder.

Von den 78 Aktiven, sind 9 weiblich.  
Einsatzberechtigt sind 4 Mitglieder, beurlaubt sind auch 4 Mitglieder.

## EHRUNGEN, AUSZEICHNUNGEN

Bei der 152. Vollversammlung wurden folgende Ehrungen, Auszeichnungen und Beförderungen überreicht:

Mit\* gekennzeichnete waren nicht anwesend

### Feuerwehr-Bezirksverdienstmedaille 2. Stufe Silber

Jürgen Bruckmüller  
Wolfgang Gadringer  
Mario Wilflingseder



4. April, Sebastian Feischl, Mario Wilflingseder, Jürgen Bruckmüller, Wolfgang Gadringer

### Feuerwehr-Bezirksverdienstmedaille 3. Stufe Bronze Bez. Ried

Fabian Scharnböck

### Feuerwehr Dienstmedaille für 25 Jahre

Christian Grafeneder\*  
Thomas Öhlschuster



4. April, Thomas Öhlschuster, Konrad Binder

### Feuerwehr Dienstmedaille für 40 Jahre

Dr. Helmut Lutz\*  
Wilhelm Miedl  
Klaus Steiner  
Günter Wetzlmaier



4. April, 3.v.li. Willi Miedl, Günter Wetzlmaier, Klaus Steiner

### Feuerwehr Dienstmedaille für 50 Jahre

Fritz Huber  
Harald Mayrhuber\*  
Gottfried Steiner\*



4. April, 3.v.li. Fritz Huber

### Feuerwehr Dienstmedaille für 60 Jahre

Josef Riedl sen.



4. April, 3.v.li. Josef Riedl sen.

### Medaille für int. Zusammenarbeit Bronze

Mario Wilflingseder



4. April, v.li.: Stefan Reger, Doris Noller, Mario Wilflingseder

### Angelobung

Martin Gadringer  
Matthias Humer  
Max Stöger  
Nikolas Thalhammer  
Felix Weitzenböck



4. April, 2.v.li. Martin Gadringer, Nikolas Thalhammer, Max Stöger, Matthias Humer, Felix Weitzenböck

### Beförderungen

Zum Oberfeuerwehrmann:

Marcel Markl

Zum Hauptfeuerwehrmann:

Jan Grausgruber  
Johannes Milli  
Paul Wiesinger

Zum Oberlöschmeister:

Wolfgang Gadringer  
Elisabeth Rebhan-Glück  
Andreas Thalhammer

Zum Hauptlöschmeister:

Markus Faisthuber  
Thomas Öhlschuster

Zum Brandmeister:

Jürgen Bruckmüller  
Mario Wilflingseder

Zum Landesfeuerwehrrat:

In seiner Funktion als Landesfachspezialist für vorbeugenden Brandschutz und Vorstand der OÖ Brandverhütungsstelle wurde DI (FH) Josef Huber zum Landesfeuerwehrrat ernannt.

### Katastropheneinsatzmedaille NÖ LFV 2024

Helmut Autengruber  
Jürgen Bruckmüller  
Fritz Hagelmüller  
Sebastian Schimpf  
Andreas Thalhammer  
Daniel Wilflingseder  
Mario Wilflingseder

## PERSONELLES - Mitgliederstand per 31.12.2025

	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023	2024	2025	ø Alter
<b>Aktive:</b>	73	76	75	77	79	84	85	85	85	84	90	84	83	87	85	82	78	81	78	39
<b>Jugend:</b>	17	20	13	13	13	7	9	12	12	12	10	7	14	12	14	18	17	13	6	13
<b>Reserve:</b>	33	30	32	31	30	29	28	28	26	23	22	32	33	32	35	35	36	37	38	75
<b>Einsatzberechtigt:</b>												1	2	0	0	0	0	1	4	29
<b>Gesamt:</b>	123	126	120	121	122	120	122	125	123	122	122	124	132	131	134	136	131	133	130	

## ATEMLUFTFÜLLSTELLE BERICHT VON HBM SEBASTIAN SCHIMPF



### Im Fachbereich Atemschutz wurde das Thema Kommunikation im Atemschutzeinsatz genauer betrachtet.

Die Vergangenheit hat gezeigt, dass hier die Kommunikation über das Standard Handfunkgerät schnell an die Grenzen stößt. Vor allem die Sprechqualität wurde oft als nicht brauchbar gekennzeichnet. Dies war der Grund, weshalb wir uns für den Ankauf der externen Sprechaste Titan in Kombination mit dem Maskenfunk Dräger COM-Voice entschieden haben. Besonders gut gefällt uns die einfache Bedienung und die Wartungsfreundlichkeit. Gerade beim Maskenfunk müssen keine Batterien oder Betriebsmittel getauscht werden. Der Maskenfunk wird einfach an die externe Sprechaste gekoppelt und ist mit allen Atemschutzmasken der Feuerwehr Haag am Hausruck kompatibel.



Sprechaste TITAN

Um für zukünftige Einsätze gerüstet zu sein wurde je eine Funkgarnitur für den AS Trupp des RLF und des TLF angeschafft. Die neuen Einsatzmittel wurden bereits in den Übungsplan aufgenommen und werden ab sofort bei den Einsätzen verwendet.

Im Fachbereich Füllstelle ist der standardisierte Datenaustausch ein großes Thema. Gemeinsam mit den zwei anderen Füllstellen des Bezirks, der Füllstelle Peuerbach und Grieskirchen, erarbeiten wir ein Konzept dazu. Ähnlich wie in den Atemschutzfahrzeugen forderten wir eine Füllsoftware die einen Datenaustausch mit dem Atemschutzleitrichter des LFKs durchführt. Die Daten der Atemluftflaschen mussten in vergangener Zeit immer per Hand von allen Füllstellen gepflegt werden. Dies geschieht nun zentral über die neue Software. Danke dazu nochmals an den Bezirk, der uns hier unterstützt hat.

Weiters wurde auch unsere Füllrampe der Füllstation umgebaut. Da immer mehr Feuerwehren auf eine 300 bar Flaschensystem umgestiegen sind, können wir nun sechs anstatt vier 300 bar Flaschen gleichzeitig füllen. Selbstverständ-

lich können wir auch noch 200 bar Flaschen füllen.

Im Jahr 2025 wurde auch eine Überprüfung der Füllrampe durch die Firma TÜV Austria gemacht, welche wir natürlich ohne Mängel bestanden haben.

Der Kompressor war 11 Stunden im Jahr 2025 im Einsatz, dabei wurden 301 Flaschen gefüllt. Um diese Leistung zu erbringen wurden 51 Mannstunden bei 36 Füllterminen aufgebraucht.



29. November 2024



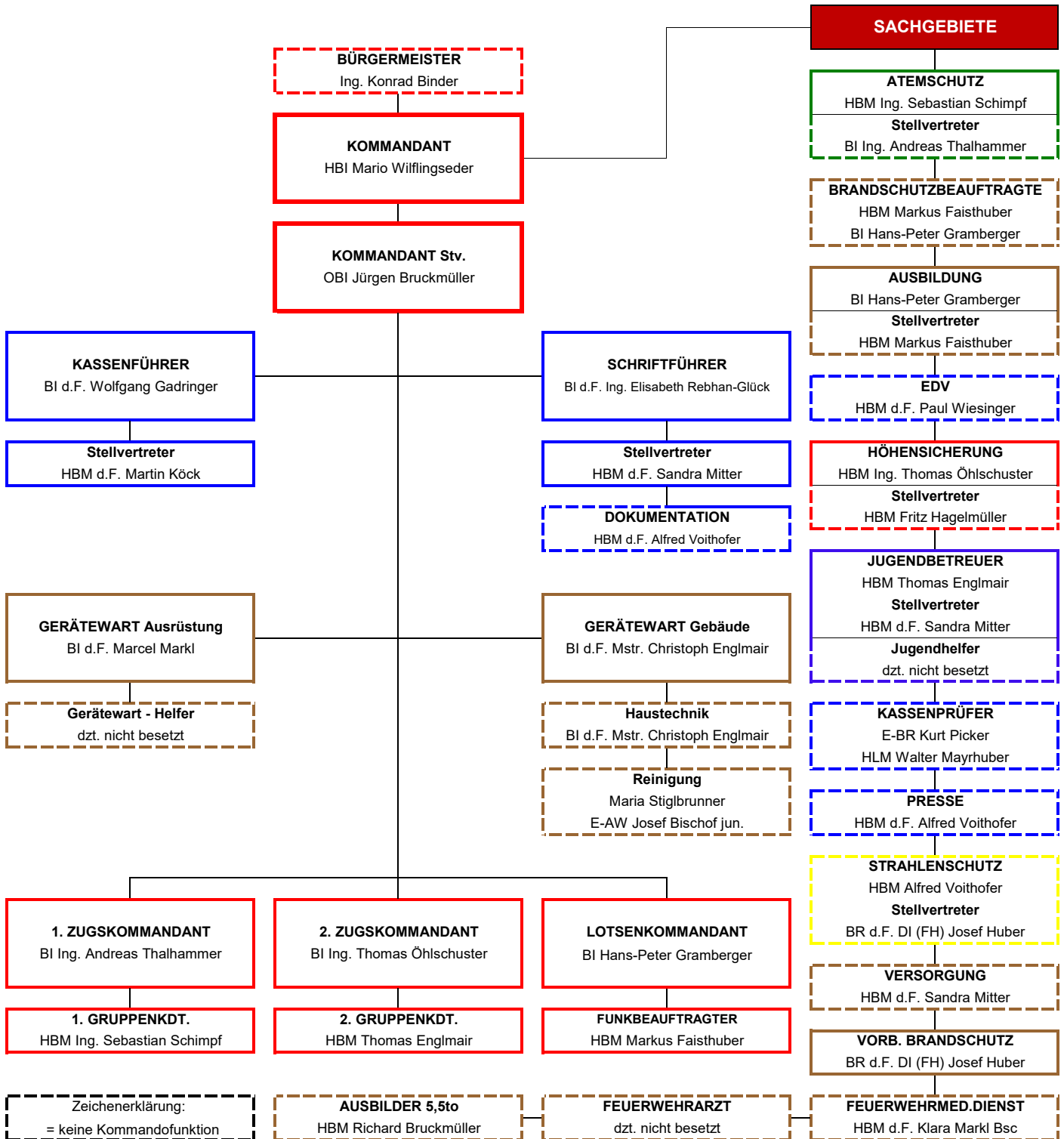
EINTRITT in AKTIVSTAND	ÜBERTRITT in AKTIVSTAND	AUSTRITT AKTIVSTAND	ÜBERTRITT zu RESERVE
Dipl.-Pass. Diakon Andreas Hagler	Luca Müller	Alexander Edinger	Helmut Bischof
	Gabriele Picker	René Salfellner	Helmut Winkler
	Yannick Noah Rabeder	Fabian Stein	Franz Zellinger
	Gregor Wimmer		

EINTRITT in JUGENDGRUPPE	AUSTRITT JUGEND	BEURLAUBT	VERSTORBEN
*****	*****	4	Rupert Macherhammer
			Wilhelm Rusche

ABSOLVIERTE LEHRGÄNGE / SEMINARE / ZERTIFIKATE		
07.01.2025	Helmut Autengruber	Sonderveranstaltung LFS - FKAE Station 4
08.02.2025	Andreas Thalhammer	Schulung TRFA für Ausbilder
08.02.2025	Mario Wilflingseder	Schulung TRFA für Ausbilder
24.02.2025	Alfred Voithofer	Sonderveranstaltung LFK
22.03.2025	Sandra Mitter	Jugendbetreuer Schulung
22.03.2025	Alfred Voithofer	CSA-Fortbildung Bez. Grieskirchen
22.03.2025	Josef Huber	CSA-Fortbildung Bez. Grieskirchen
12.04.2025	Andreas Thalhammer	Nuke Days 2025
13.04.2025	Anita Holzinger	Truppführer Prüfung
06.05.2025	Josef Riedl sen.	Feuer & Flamme - Zukunft der OÖ Feuerwehren
19.05.2025	Thomas Englmaier	Lehrgang für Brandmeldeanlagen
04.06.2025	Anita Holzinger	Jugendhelferlehrgang
06.06.2025	Anita Holzinger	Jugendbetreuerlehrgang
15.10.2025	Fabian Scharnböck	Warn- und Messgeräte Lehrgang
17.10.2025	Wolfgang Gadringer	Vollschutanzugträger Lehrgang
30.10.2025	Marcel Markl	Vollschutanzugträger Lehrgang
30.10.2025	Thomas Öhlschuster	Vollschutanzugträger Lehrgang
22.11.2025	Martin Gadringer	Truppmann Ausbildung
22.11.2025	Matthias Humer	Truppmann Ausbildung
22.11.2025	Luca Müller	Truppmann Ausbildung
22.11.2025	Gabriele Picker	Truppmann Ausbildung
22.11.2025	Max Stöger	Truppmann Ausbildung
22.11.2025	Nikolas Thalhammer	Truppmann Ausbildung
22.11.2025	Felix Weitzenböck	Truppmann Ausbildung
22.11.2025	Gregor Wimmer	Truppmann Ausbildung
25.11.2025	Josef Huber	KAT-Seminar II
10.12.2025	Mario Diesenberger	KAT-Seminar II

ORGANIGRAMM





Das erweiterte Kommando:

- 1. Reihe, v.li.: Sandra Mitter, Elisabeth Rebhan-Glück, Mario Wilflingseder, Jürgen Bruckmüller, Wolfgang Gadringer
- 2. Reihe, v.li.: Thomas Englmaier, Hans-Peter Gramberger, Christoph Englmaier, Markus Faisthuber
- 3. Reihe, v.li.: Thomas Öhlschuster, Marcel Markl, Martin Köck, Sebastian Schimpf, Andreas Thalhammer



Fabian Scharnböck  
FF Forchtenau - In Haag Einsatzberechtigt



Anita Holzinger  
FF Pram - In Haag Einsatzberechtigt



Andreas Hagler  
Übertritt von FF Geiersberg



## AUS UNSERER MARKTGEMEINDE

An dieser Stelle berichten wir über für uns bedeutende Ereignisse in unserer Marktgemeinde. Diese Auflistung ist keinesfalls vollzählig und stellt auf keinen Fall irgend eine Wertung dar.

### NEUER GEMEINDEKINDERGARTEN

Nun ist es fix, ein neuer Kindergarten mit Krabbelgruppe wird im Bereich des Freibades gebaut. Baubeginn ist Frühjahr 2026, die Kosten belaufen sich auf netto rund 4,4 Mio Euro.

### LANGE VERHANDLUNG

Am 29. September 2024 fand die Nationalratswahl statt, nach rekordverdächtigen 200 Verhandlungstagen stand die Regierung erst im März 2025 fest.

### SPENDE

Von der Firma Stropmuls wurde uns eine neue Kaffeemaschine gesponsert. Herzlichen Dank dafür.



Spende Stropmuls

### ENTROSTET

Bereits seit dem Jahr 2001 steht unser MTF im Einsatz. Im Frühjahr war eine Rostsanierung erforderlich.



MTF VW Caravelle FW 364 GR

### NEUER PAPST

Als Nachfolger des am 21. April verstorbenen Papst Franziskus, wurde Leo XIV. gewählt.

### SCHNELLES INTERNET

Im Mai wurde ein Glasfaserkabel verlegt, seither haben wir im Einsatzzentrum pfeilschnelles Internet zur Verfügung. Der Ausbau im Ortszentrum wird allerdings auf Grund von Vorfällen mit der Errichterfirma auf eine Geduldsprobe gestellt.

### ES FEHLEN DIE WORTE

Bei einem Massaker an einer Grazer Schule kamen am 10. Juni 2025 zehn Schüler ums Leben.

### ATRO

Zur Förderung der Sicherheit und Effizienz in der technischen Unfallrettung, wurde die Austrian Technical Rescue Organisation, kurz ATRO, gegründet. Seine Tätigkeit erstreckt sich auf ganz Österreich und wirkt auch in internationalen Netzwerken mit. Erstmals ist Österreich somit in der World Rescue Organisation offiziell mit Sitz und Stimme vertreten.



### LAMBACHERSTRASSE

Eine der wichtigsten Verkehrsadern in Haag, die Lambacherstraße, wird seit Herbst 2025 einer Sanierung unterzogen. Vorerst wurden die unterirdischen Einbauten erneuert, ab 2026 erfolgt auch die Oberflächengestaltung.

### ERLEBNISBERG LUISENHÖHE

In der Gemeinde Haag am Hausruck geht eine Ära zu Ende. Nach turbulenten Jahren, mehreren Versuchen der Rettung und zahlreichen Verhandlungen werden die Bergbahn und die Sommerrodelbahn auf der Luisenhöhe 2026 definitiv abgerissen.



Erlebnisbahn bei einer Übung am 9. September 2016.

### NEUE FAHRZEUGE

Unsere Freunde in Oberbayern konnten ihren Fuhrpark verjüngen. Eine neue Drehleiter und ein neuer Einsatzleitwagen wurden in Dienst gestellt. Wir wünschen euch allzeit gute Fahrt.

Bildquelle: Feuerwehr Haag in OB



Florian Haag 30/1, Drehleiter 23/12 auf Mercedes Atego



Florian Haag 12/1, Einsatzleitwagen auf Mercedes Vito

### PFARRE AUFGELÖST

142 Jahre war Haag eine eigene Pfarre, im Zuge der Umstrukturierung der Diözese Linz wurden wir per 31. Dezember 2025 aufgelöst, und sind nun Pfarrteilgemeinde der neuen Großpfarre Lambach-Haag.

### WIR GEDENKEN

Am 27. Dezember verstarb der ehemalige Landeshauptmann Dr. Josef Ratzenböck im 97. Lebensjahr.

## ZUSAMMENFASSUNG 2025

EINSÄTZE	Anzahl	Mann	Stunden	Km
Brandeinsätze	16	242	311	227
Technische Einsätze	45	393	607	938
VERANSTALTUNGEN   TÄTIGKEITEN				
Bewerb & Leistungsprüfung	1	3	39	
Feuerwehrausbildung Aktive	52	597	2.258	
Instandhaltung, Wartung	73	112	320	
Jugendarbeit	46	326	801	
Öffentlichkeitsarbeit, Dokumentation, Archiv	61	61	161	
Organisation, Feste, Ausrückungen	71	854	3.206	
Sonstiges	125	249	609	
Verwaltung, Behörden	46	59	1.441	
<b>GESAMT</b> [in Klammer Werte 2024]	<b>536</b> [681]		<b>9.754</b> [9.456]	<b>6.862</b> [7.844]

### GEFAHRENE KILOMETER bzw. BETRIEBSSTUNDEN

Stand per >		31.12.2025	Km
KDOF	Mercedes Sprinter 316, FW 365 GR, Bj. 2021	9.331	1.214
MTF (ex KDOF)	VW T4, FW 364 GR, Bj. 2001	130.016	2.854
LF-A	Land Rover 109, O-104.750, Bj. 1966		
LF-A1	Mercedes 815, FW 363 GR, Bj. 1999	23.100	403
LF-A1 Strom	Bosch BSKA8E, Bj. 1999	226,00	
LF-A1 Tragkraftspritze	TS12 Rosenbauer FOX II, Bj. 1999	172,00	
TLFA-B	Steyr 13S23, FW 367 GR, Bj. 1991	30.885	393
TLFA-B Strom	Rosenbauer 11kVA, Bj. 1999	308,93	
TLFA-B Pumpe		551,90	
RLFA	MAN TGM 18.290, FW 368 GR, Bj. 2015	7.312	464
RLFA Strom	Rosenbauer RS14, Bj. 2015	105,10	
RLFA Pumpe		141,50	
KRFL-A	Mercedes Sprinter 519, FW 366 GR, Bj. 2021	6.626	1.534
KLF	Mercedes Sprinter 519, FW 363 GR, Bj. 2025	505	
Aggregat Feuerwehrhaus	Bosch BSKA8E, Bj. 1997	188,20	
Aggregat ELMAG	ELMAG SEDSS 40 WDE IT/TN, Bj. 2023	115,50	
Atemluftkompressor	Nemec, Bj. 2013	117,24	
Flaschen gefüllt		301	

Romantisch.  
Aber für wie lange?



**ELMAG<sup>®</sup>**

Powered by Quality

**LÖSUNGEN  
FÜR BLACKOUT  
UND NOTSTROM**

DRUCKLUFTTECHNOLOGIE | SCHWEISSTECHNOLOGIE | METALLBEARBEITUNG | STEINTRENNTÉCHNIK | WERKSTATTTECHNIK | STROMERZEUGER



STROMERZEUGER  
NOTSTROMANLAGEN  
BATTERIESPEICHER  
HAUSKRAFTWERKE

[elmag.at](http://elmag.at)